





**Aufgebot.**

Der Architect **Gottlieb Gustav Nibel** aus Leipzig hat dem Unterzeichneten die Absicht kund gegeben mit **Emilie Köpcke** aus Döllau die Ehe einzugehen zu wollen. Etwaiger Einspruch ist binnen 14 Tagen beim hiesigen Standesbeamten einzubringen.  
Döllau, den 21. Februar 1875.  
Der Standesbeamte für Döllau.  
Dr. B. Died.

**Aufgebot.**

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß  
1) der Zimmergesell **August Franz Sieck**, zu Kößa, und  
2) die **Dorothee Wilhelmine Kreyßmar** zu Tiefensee, die Ehe mit einander einzugehen wollen.  
Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Hinderniß sich stützende Einsprüche sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen.  
Tiefensee, den 5. März 1875.  
Der Standesbeamte  
Kreyßmar.

Der Handarbeiter  
**Julius Louis Otto Körner**  
welcher nach Bestrafung wegen Diebstahls am 25. Januar d. J. mit Zwangs Paß nach Dresden gewiesen worden, wo er Unterhaltungs-wohnsitz besitzt, traf dort nicht ein.  
Im Betretungsfalle bitten wir mit der Königl. Polizei-Direction Dresden direct in Verbindung zu treten.  
Körner ist 1843 geboren, hat mittlere Größe, dunkle Haare und braune Augen.  
Leipzig, den 4. März 1875.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Pauln, 11.

**Bekanntmachung.**

Die Ausfertigung und Aufstellung von 94 Stück höherer Gewehrpatronen von verschiedener Größe soll in Submission vergeben werden.  
Respectanten haben ihre Offerten bis zum 11. März Vormittags 11 Uhr schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift: Submission auf Gewehrpatronen an die unterzeichnete Verwaltung einzubringen, wofür alle vorher Bedingungen und Kostenanschlag eingesehen werden können.  
Leipzig, am 5. März 1875.  
Königliche Garnisonverwaltung.

**Auction.**

Es sollen  
**Donnerstag den 11. März**, früh von 9 Uhr ab (und eventuell von Nachmittag 3 Uhr) in den Rellerräumen des Hauses Nr. 25 der Elsterstraße in Leipzig verschiedene, namentlich für **Spiegelfabrikanten, Glaschleifer und Glasmaaler** verwendbare Utensilien und sonstige Gegenstände, u. a. ein Apparat zum Facetten-Schleifen, ein ziemlich neuer photogr. Apparat, 2 **Löthlösen**, ein großes Quantum theils rother, theils bearbeiteter (gehärteter) Glase, eine Druck- und Saugpumpe mit Zubehör, Partien von Blech- und Glasflaschen (für Droguisten), von Glasleuchtern, Vasen, Kupfern, von Dienen, Leisten und anderen Hölzern, die Glasbüchsen und Wände, Glasstäben, ein sog. Verflüchtungsgefäß etc., durch mich notariell an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
Die Gegenstände können von jetzt ab jederzeit an Ort und Stelle besichtigt werden, und wolle man sich hierzu, sowie zum Auctionstermine beim Hausmann des Grundstücks melden.  
Rechtsanwalt **Sugo Martin**, requ. Notar.  
Peternstraße 46, 1. Etage  
findet Dienstag den 9. März und folg. Tage Auction von Eisen- und Metallwaaren, Glaswaaren etc. sowie Comptoir- u. Geschäftsbüchsen, darunter ein schöner feuerfester Geldschrank aus der Kaiserlichen Fabrik, statt.

**Jagd-Verpachtung**

Die Jagd auf **Rüchiger Fär** bei Burzen, 495 Ader 104 Ruthen enthaltend, soll  
**Montag den 15. März d. J.**  
Nachmittags 3 Uhr  
auf sechs hintereinander folgende Jahre unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen und mit Auswahl der Bittanten im dasigen Gasthause verpachtet werden.  
Höhlma, Jagdvorstand.

**Jagd-Verpachtung.**

Die Jagdmazung der 530 Ader enthaltenden **Flur Eska** bei Borna soll  
**Freitag den 17. März d. J.**  
Nachmittags 3 Uhr, auf die Zeit vom 1. Sept. 1875 bis 31. August 1881 unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen bei dem Unterzeichneten meistbietend verpachtet werden.  
Eska, den 25. Februar 1875.  
Eisele, Jagd-Vorst.

**Bekanntmachung.**

Eine mit 1050 Mark dotirte  
**Spezialrenten**  
des unterzeichneten Gemeinderathes ist schnellstens zu besetzen.  
Gesuche geeigneter Bewerber sind mit abschriftlichen Zeugnissen bis zum 19. d. M. bei uns einzubringen.  
Reuditz, den 5. März 1875.  
Der Gemeinderath.  
Pöhl.

**Fortsetzung der 105. Auction im städtischen Leibhause.**  
Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-  
Saubriath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme etc. etc.

**Bekanntmachung.**

Nachdem die Inhaber der auf erpachtetem Grundstück unter der Firma  
**Leipziger Poudrettefabrik Seemann & Co.**  
dahier betriebenen Abfuhr- und Dingspulverbereiungsanstalt die bestandene Gesellschaft aufgelöst und deren Liquidation bei dem Handelsgericht angemeldet haben, ist das Geschäft mit allen Activen und Passiven unter der Resolutionbedingung weiter verkauft worden, daß bei öffentlicher Versteigerung ein höherer Preis nicht erzielt werde.  
Es soll deshalb das Geschäft in seinem ganzen Umfange mit Activen und Passiven

**Donnerstag den 11. März 1875 Vorm. pünctlich 11 Uhr**  
in den Geschäftsräumen am Crottendorfer-Platzauer Communicationsweg öffentlich und notariell versteigert und gegen sofortige Baarzahlung eventuell an Denjenigen überlassen werden, welcher nicht sowohl in alle Bestimmungen des bereits bedingt abgeschlossenen Kaufvertrags eintritt, als vielmehr durch sein Gebot der liquidirenden Gesellschaft für das Geschäft einen besseren Erlös, als nach dem bedingt abgeschlossenen Kaufe erzielt würde, zuführt.  
Das Geschäft kann inzwischen jederzeit besichtigt werden. Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Liquidator in seiner Expedition Grimma'sche Straße Nr. 26, 1.  
Leipzig, den 3. März 1875.  
**Leipziger Poudrettefabrik Seemann & Co. in Liquidation.**  
Dr. Lohse.

**Versteigerung.**

Nachdem die Actiengesellschaft „**Fabrik patentirter künstlicher Bausteine für Bayern**“ mit dem Sitze dahier am 19. v. M. den Beschluß gefaßt hat, in Liquidation zu treten, wird von den unterzeichneten Liquidatoren hiermit Termin zur Versteigerung des Fabrikwesens sammt Zubehör sowie des Fabrikationspatentes  
**Dienstag den 30. März, Vormittags 9 Uhr,**  
im Restaurationslocal der Rosenau dahier anberaumt. Es werden hierbei um einen Gesamt- preis zum Kaufsurse gebracht und an den Meistbietenden unter Ertheilung des definitiven Zuschlages binnen 24 Stunden versteigert:

- 1) Das Fabrikwesen, unmittelbar bei der Vorstadt St. Johannis, in der Steuergemeinde Behndorf gelegen, mit einem Flächeninhalt von 3 Tagewei 29 Decimalen (11,210 □Mtr.) sammt den darauf stehenden, der staatlichen Immobilienversicherung mit 9530 fl. einberleibten Gebäuden (Wohnhaus, Fabrikgebäude, Maschinen- und Kesselhaus, Kalkbehälter mit Aufgeseißel, Remise zum Kalkfeben, Werkhütten).
  - 2) Sämmtliche zur künstlichen Bausteinfabrikation mittelst patentirten Hammerwerkes, sowie mittelst Handbetriebs erforderlichen Maschinen, Ein- und Vorrichtungen, insbesondere eine Dampfmaschine von 40 Pferdekraft mit entsprechendem Dampfessel und eisernem Bormwärmer, zwei Hammerwerken für Cementbausteinfabrikation, Rührtrommeln, Kalkfebe, Wasserreservoir, Kalkseparator, Sandelektor, verschiedene Pressen zur Handfabrikation von Platten und Facettensteinen, Rollwagen, Karren, Schienengeleise, Transmission, zahlreiche Modelle, Regale und sonstige Utensilien (gegen Feuer Schaden mit 35,230 fl. versichert).
  - 3) Das (vorbehaltlich weiterer zulässiger Verlängerung bis 1887) jündsch bis zum 25. August 1877 laufende ausschließende Patent auf die Fabrikation künstlicher Steine mittelst Hammerwerkes sowie auf das hiezu gehörige eigenthümlich construirte Hammerwerk für den ganzen Umfang des Königreichs Bayern.
- Die beiden in Gang befindlichen Dämmer gestatten vorläufig eine Tagesproduktion von 18 bis 20 Tausend Maschinensteinen; in dessen reicht die Kesselanlage und Dampfmaschine aus, um ein Quantum von täglich 40 bis 50 Tausend Steine herzustellen.  
Ankauf über die Zahlungs- und sonstigen Strichbedingungen sowie über alle einschlägigen Verhältnisse wird auf Antrag von den Unterzeichneten ertheilt.  
**Nürnberg, 4. März 1875.**  
**Fabrik patentirter künstl. Bausteine für Bayern in Liquidation.**  
G. Spähler. Dr. Kemsel, Rechtsanwalt.

**Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisengiesserei**  
vormals Goetjes, Bergmann & Co.

Die Actionäre der Gesellschaft werden hierdurch in Gemäßheit §. 21 der Statuten und unter Hinweis auf deren §. 23 zu der am  
**Dienstag den 9. März 1875 Vormittags 9 Uhr**  
im Zeichnungssale der Fabrik in Reudnitz bei Leipzig  
abzuhaltenden  
**zweiten ordentlichen Generalversammlung**  
eingeladen. Die Verhandlungen werden um 10 Uhr ihren Anfang nehmen, zu welchem Zeitpunkt der Saal geschlossen werden wird.  
Gegenstände der Verhandlung sind:  
1) Der Geschäftsbericht und die Abrechnung.  
2) Die Genehmigung der Dividende und die Entlastung des Vorstandes.  
3) Die Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsraths an Stelle der auscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren **C. A. Eisenreich** und **Stadtath Julius Hebbinghaus**.  
Exemplare des Rechnungsbuchs werden vom 1. März 1875 an bei den Herren **Boeker & Co.** und der **Leipziger Disconto-Gesellschaft**, sowie im Bureau der Gesellschaft bereit liegen.  
Leipzig-Reudnitz, am 15. Februar 1875.

**Der Aufsichtsrath**  
der Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
vormals Goetjes, Bergmann & Co.  
Carl Eisenreich.

Die in der heutigen Generalversammlung auf 5% = 30 Mark pro Actie festgesetzte Dividende kann vom 8. dieses Monats ab gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 1  
**in Leipzig an unserer Casse,**  
in Berlin bei den Herren **Ries & Itzinger,**  
in Breslau bei den Herren **Deutschen Bank,**  
in Frankfurt a. M. bei den Herren **Schlossischen Bankverein,**  
in Dresden bei den Herren **Breslauer Wechselbank,**  
Frankfurter Wechselbank,  
Dresdner Wechselbank (**Günther & Rudolph**)  
in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 6. März 1875.  
**Leipziger Wechselbank.**  
Zur Anfertigung künstlicher Gölisse  
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie  
**E. Schwarze, Zahnarzt,**  
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

**Meubles-Auction.**

Besonders halber sollen verschiedene Kuchbaum- u. Radag-Meubles, als 1 Radag-Schreibsecretair, 1 Kuchbaum-Coulissentisch mit Einlagen, 1 Spiegel mit Schrank, 6 feine Stühle, 3 Tischsonnendern, 4 Sophasische, 4 Rüstische, 3 Sophas, Sopha- und Pfeilerstühle, 1 Nachttischchen mit Platte, Bettstellen mit Matrasen, Toilettenstühle, Commoden, 1 Berticow, 1 Ausziehstisch, 2 Gebett feine Betten, 1 Regulator und dergl. m. heute  
**Montag den 8. März**  
früh 10 Uhr versteigert werden  
**Kaufstädter Steinweg Nr. 72, 1.**  
**J. F. Pohle, Auctionator.**

**Rectorstello.**

Im Anschluß an die Elementarschule der Gemeinde Böllingen wird eine Oberstufe errichtet und mit einem pro rectoratu geprüften Lehrer besetzt, welchem auch die Leitung der 10 Klassen der Gemeinde übertragen werden soll. Die Besetzung des Rectorats ist auf 2400 Mark jährlich festgesetzt und wollen qualifizierte Bewerber ihre Zeugnisse nebst Lebenslauf bis zum 1. Mai c. dem Unterzeichneten einreichen.  
Böllingen bei Saarbrücken, den 20. Febr. 1875.  
Der Bürgermeister  
Kühlwein.

**Schnell-Buchdruckerei**  
Rechnungen, Adresskarten, Visitenkarten, Memoranden, Circulare, Preiscourant, Programms, Placate, Eiquellten, etc. etc.  
Verlag des Leipziger Theater- & Intelligenzblattes

**Leibbibliothek**

bester deutscher Romanliteratur,  
Univeritätsstr. 19. G. A. Schmidt.  
Sämml. Werke sind neu u. in sauberen Einband  
Monatsabonnement 1 Mark. Kataloge gratis.  
**C. H. Reclam sen.,** Burgstrasse 18.

**Borbereitung- u. Fortbildungs-Unterricht** in der englischen, deutschen und französischen Sprache, Literatur etc. wird von mir und einigen tüchtigen Mitarbeitern (Einzeln oder Mehreren zusammen) ertheilt.  
**Königsstraße 25, II. Treppe B.**  
Namentlich ist hierbei auch Allen, die eine höhere Schule besuchen sollen oder ins Ausland zu reisen beabsichtigen, Gelegenheit zur Ausbildung geboten.  
**A. F. Fischer, Sprachlehrer.**

**Praktischer Schreib-Unterricht** für Kaufleute etc.  
im - Schreib-Lehr-Institut - von  
**E. Schnelder,** Turnstrasse 2, III.  
**Italienisch u. Französisch**  
lehrt in u. außer dem Hause, schnell u. gründl., ein geborener Italiener. Gesl. Adressen unter D. 435. an die Expedition d. Bl.

**Gesucht** Damen, welche das Schneidern und Zuschneiden gründlich und sicher in 4-6 Wochen erlernen können, Frauenadrenstr. 6B, 3. Etage r.  
Einschen künstlicher, Jähne, Reinigen, Plombiren etc. führt gewissenhaft aus  
**Jahmarz W. Bornhardt,**  
Große Windmühlenstraße 6/8, II.

**Wer eine Anzeige**  
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er sich an den Annoncen-Bureau von Housenstein & Pagler in Leipzig, Neumarkt Platz Nr. 4, und Halleische Straße Nr. 11, 1. Stock, bezieht, denn ausnahmslos ist es, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.  
**Autogr. Bauzeilung**  
sowie jede autograph. Arbeit in Schrift u. Zeichnung liefert die Lith. Anstalt u. Druckerei von  
**E. A. Datho, Halustr. 7** im Stern.

**Buchhalterei,**  
Jahresabschlüsse, Rechnungsberichte, Einrichtung und Führung der Bücher, überhaupt alle vorkom. schriftlichen Arbeiten, fertigt ein pract. erfahr. Kaufm. unter Aufsicht strengster Discretion, Gewerbetreibenden, Industriellen, Hotel- und Restaurations-Besitzern, Respectanten, auch außerhalb Leipzigs wohnend, werden gebeten ihre Anträge an die Expedition dieses Blattes unter M. 100 gelangen zu lassen.



Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Berlin, 6. März. Officielle italienische Blätter geben einer Mittheilung Raum, nach welcher die deutsche Regierung die Absicht haben solle, eine Anfrage an das italienische Cabinet zu richten, ob nach dem Inhalt des Garantiegesetzes der Paps in der That jeder Einwirkung von staatlicher Seite entzogen sei, auch wenn seine Kundgebungen geeignet wären, den Weltfrieden zu bedrohen. Die Stelle, an welcher sich diese allerdings nur unbestimmt gehaltene Nachricht findet, darf über den Grad ihrer Echtheit nicht täuschen. In diesem, mit den Verhältnissen vertrauten Kreise hält man es nach wie vor für abgeschmackt, die Regierung zuzumuthen, in dem Kampfe Preußens mit der römischen Curie eine auswärtige Macht zu Hilfe zu rufen. Es fehlt dem Staate durchaus nicht an genügenden eigenen Mitteln zur Klärung in diesem Kampfe, und es verräth andererseits keine besonders genaue Kenntniss der Dinge, wenn man glaubt, die italienische Regierung werde sich zu Gunsten eines fremden Staates zu weitergehenden Maßregeln entschließen, als sie im eigenen Interesse zu ergreifen für gut befinden hat.

Fast in demselben Moment, in welchem der Paps die preussischen Maßregeln als das Werk der katholischen Kirche vernichtend für ungültig erklärte, und den Ungehorsam gegen sie sanctionirte, hat er einem österreichischen Bischof, Herrn Rudigier von Linz, die Erlaubniss gewährt, dem auch in Oesterreich zu Recht bestehenden Befehl betreffend die Namhaftmachung von Pfarrvorwebern an die Staatsgewalt zu gehorchen. Bezeichnend ist es, daß der betreffende Erlaß der Curie diese Erlaubniss in die Worte kleidet: sie widerspreche nicht, daß ein solches Verfahren gebuldet werden könne. Obgleich diese Zugeständnisse danach nur widerwillig gegeben sind, verleiht es doch nicht, Aufsehen zu erregen. Was der katholische Klerus in Preußen hartnäckig als eine Verfolgung der katholischen Kirche bezeichnet, wird in einem benachbarten Staate durch päpstliche Autorität für völlig erlaubt erklärt. In Oesterreich ist also einwillen der modus vivendi gemäßigt worden, vermuthlich um sich vorerst von den Wirkungen des non possumus in Preußen zu überzeugen.

Das Pferde-Ausfuhrverbot, welches zuerst in der deutschen Presse angekündigt, dann amtlich vollzogen worden ist, konnte in Paris nicht ohne einen gewissen sensationellen Widerhall bleiben. Doch ist derselbe, so weit bis jetzt übersehen werden kann, ein im Allgemeinen geringer gewesen. Das am Mittwoch Abend in Paris eingetroffene Berliner Telegramm, welches die Artikel Berliner Journale enthielt, wurde zwar nicht ausgegeben, die Nachricht wurde aber durch die Nachmittags eingetroffene „Kölnische Zeitung“ bekannt und namentlich an der Börse ausgebeutet. Auch in weiteren Kreisen erregte die Gerüchte von dem Pferdeausfuhrverbot in Deutschland und dem dadurch motivirten Ausfuhrverbot eine gewisse Unruhe. Die französische Regierung ließ nun durch ihre officiellen Organe erklären, sie habe kein einziges Pferd in Deutschland gekauft, und die bezüglichen Angaben deutscher Journale müßten daher auf Mißverständnissen beruhen. Diese Ablehnung beweist natürlich nicht das Gegentheil, denn es ist überhaupt nicht Gebrauch, daß solche Pferdeausfuhrverbot unmittelbar durch Regierungsbefehle erfolgen, und die Thatfache bleibt ganz dieselbe, wenn die Ausfuhr nur schließlich für französische Rechnung und französische Militairzwecke unternommen werden.

Die Minister des Innern und der Justiz haben dem preussischen Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf betreffend die Regulirung der staatsrechtlichen Stellung des fürstlichen Hauses zu Sagan-Wittgenstein-Berleburg vorgelegt lassen. Demselben zu Folge soll dem Fürsten das Recht zugestanden werden, für den Hausstaat und die Verwaltung des fürstlichen Vermögens eigene Diener anzustellen, dieselben in ein Collegium vereinigen und ebdilich verpflichten zu lassen, sich in Processen und bei Fideicommissleistungen über seine Domänen, Lehen- und Patrimonialgerichte, sofern der Erb nicht die eigene Handlung des Fürsten betrifft, durch seine Verwaltungsbehörden vertreten zu lassen und den fürstlichen Dienern und Beamten Titel und Uniformen nach Maßgabe der desfallsigen königlichen Anordnungen zu erteilen. Die dem Fürsten in der Grafschaft Wittgenstein-Berleburg zustehende standesherrliche Gerichtsbarkeit, die ihm bezüglich der Verwaltung, der Polizei, Kirchen, Schulen, Gemeinden zustehende Rechte, das Recht zur Erhebung und Verwaltung der directen Steuern, das Recht zum Erlaß von Polizeiverordnungen und zur executivischen Beitreibung der Domänialgelder im Verwaltungswege sowie die Sportfreiheit werden aufgehoben; dagegen wird dem Fürsten die bisher gezahlte Entschädigungssumme von 1000 Thalern fernerhin genöhrt. Dem Fürsten verbleibt die Ausübung der Localpolizei in dem Umfange des fürstlichen Schlosses zu Berleburg nebst dem dazu gehörigen Park und Garten, die Handhabung der niederen Forst- und Jagdpolizei in den etwa zu bildenden standesherrlichen Domänenverwaltungsbezirken und die Ausübung des Kirchenpatronatsrechts, soweit dasselbe dem Fürsten vor der Aufhebung des ehemaligen deutschen Reiches zustand und darin zwischen weder zu Gunsten einer Privatperson

noch der Kirchengemeinden eine Aenderung vorgegangen ist. Der Fürst ist für die aus seinen Domänialgütern zu bildenden Amtsbezirke gleich den Gemeinden zu allen Pflichten und Leistungen verbunden, welche den Gemeinden nach dem Gesetz obliegen. (Und die sächsischen Schönburger dagegen!)

In der Freitag-Abendssitzung des preussischen Abgeordnetenhauses wurde zunächst die Abtretung der Preussischen Bank an das Reich auf Grund der Regierungsvorlage in dritter Beratung endgültig genehmigt. Nachdem sodann der Etat der beiden Häuser des Landtags genehmigt worden, folgte der Etat der Eisenbahnverwaltung, bei welchem sich eine längere Debatte über die zum 1. April d. J. bevorstehende Maßregel entspann, die Eisenbahnpersonal nur für das reisende Publicum offen zu halten. Der Ministerialdirector Weichhaupt suchte die erhobenen Bedenken mit der Versicherung zu beschwichtigen, daß diese Maßregel nur da getroffen werden würde, wo die Interessen des Verkehrs es ausdrücklich fordern. Die einzelnen Titel des Etats wurden im Uebrigen bewilligt. — In der Sonnabend-Sitzung wurde der Rest des Eisenbahnetats erledigt, bei welcher Gelegenheit der Handelsminister sich auf Anregung des Abg. v. Benda auch über die Stellung der Regierung der Berliner Nordbahn gegenüber äußerte. Es schweben danach zur Zeit noch Erwägungen darüber, ob und in welcher Weise der Staat dem Unternehmen zu Hilfe kommen könne. Wenn dieselben zu einem Abschluß führen, so soll dem Hause eine Vorlage zur Beschlußfassung zugehen, die in diesem Falle jedoch nicht auf der Absicht beruhen wird, den Aktionären Hilfe zu leisten, sondern das öffentliche Interesse, soweit dasselbe bei dem Bau theilhaftig ist, zu schützen. Unter den ziemlich zahlreichen Bemerkungen ohne weitergehendes Interesse, zu denen die einzelnen Titel des Etats Anlaß bieten, ist nur von einer Erklärung des Handelsministers bezüglich der Strecke Berlin-Berlin Act zu nehmen. Nach dieser Erklärung hat die Regierung nicht die Absicht, diese Linie aufzugeben, sondern die Vorarbeiten auf derselben bereits so weit fördern lassen, daß der Bau im laufenden Jahre an verschiedenen Punkten begonnen werden kann. Das Haus verließ sodann den Etat des Handelsministeriums um in die Beratung über den Etat des Cultusministeriums einzutreten. Der Abgeordnete Schumann verlangte, daß die Einkünfte des Domstifts Brandenburg in Zukunft nicht mehr einzelnen Personen überwiesen, sondern zu gemeinamen Kirchen- und Schulzwecken innerhalb der Provinz Brandenburg verwendet würden. Der Minister des Innern befrucht zwar dem Hause das Recht, die Vorlegung des Domstiftsetats zu fordern, allein der Abg. Ebertz wies nach, daß die Güter des Domcapitels dem Staate gehören und deshalb in den allgemeinen Etat aufgenommen werden müßten. Das Haus nahm schließlich nicht nur den Antrag des Abg. Schumann, sondern auch noch einen Antrag des Abg. Ebertz an, welcher ausdrücklich verlangte, daß die Etats der einzelnen Domstifte in Zukunft dem Hause regelmäßig vorgelegt werden sollen. Hiernächst folgte die Vertagung bis Dienstag.

Die erste Lesung des neuesten Fall'schen Entwurfs über die Einstellung der Staatsleistungen für den Episcopat und die Geistlichen der römisch-katholischen Kirche wird in der Dienstag-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses beginnen, vielleicht auch an einem Tage zu Ende geführt, wenn anders das Centrum Wort hält und über den Entwurf sich ganz kurz faßt. Die Majorität des Hauses hat keinen Anlaß, die Generaldiscussion sonderlich auszuwickeln; sie wird wahrscheinlich zulassen, daß die Vorlage einer Commission überwiesen werde. Dr. Fall hat allen Anlaß, sehr zufrieden zu sein, denn nur aus den Reihen des Centrum werden ihm am Dienstag Redner belämpfen; das Staatsleistungsgezet hat von links bis weit nach rechts hin eine Uebereinstimmung in den Ansichten erkennen lassen, wie solche bisher nur selten hervorgetreten ist. In einzelnen Punkten erfährt der Fall'sche Entwurf wohl Abänderungen, die aber nicht auf das Princip desselben, sondern nur auf formale Bestimmungen sich beziehen werden. Der Kaiser wendet der kirchenrechtlichen Sache sein ganzes Interesse zu.

Während vor kurzem der Vorstand des Alt-katholikenvereins zu Dortmund des Papses neueliche Annäherung der Entscheidung über Das, was in den Staaten Gesetz sein soll, als Gelegenheit wahrnahm, die römisch-katholischen auszufordern, dem Alt-katholicismus beizutreten, hat Professor v. Schulte aus Bonn am 23. v. Mts. in Köln einen interessanten Vortrag über die Beschlüsse der Alt-katholiken Deutschlands auf der Synode zu Bonn gehalten, an dessen Schluß er auf die jüngste päpstliche Encyclica zu reden kam und bezüglich des Protestes seitens katholischer Abgeordneter u. A. sagte:

Ich lese in den geistlichen Zeitungen einen Protest gegen diese päpstliche Encyclica, welcher davon ausgeht, daß man katholisch sein und doch gegen diesen päpstlichen Brief protestiren, die Kirchengesetze anerkennen könne, und worin zum Beitritt aufgefordert wird. Ich muß Sie aufs Entschiedenste bitten, diesem Proteste nicht beizutreten, keine zweite Auflage der im Sande verlassenen Staatskatholiken-Adresse zu machen. Wer trotz

der Bulle vom 18. Juli 1870 sich der Jurisdiction Pius IX. noch unterwerfen erachtet, wer diesen oder einen anderen Paps anerkennt, ohne daß die feierlichsten und blindesten Verwerfung der Dogmen des 18. Juli 1870 durch den Paps hatgefunden hat, der muß auch den Rath haben, die Folgen zu bedenken; wer den Paps für Dabhält, wolle ihn die Bulle vom 18. Juli 1870 erklärt, der muß ihn zufolge der von mir angeführten alten und neuen Aussprüche auch für berechtigt halten, diese Encyclica zu erlassen. Wir sehen wahrlich gerade jetzt an einem Punkte, wo jede Halbheit aufs Schädlichste wirken muß, wo es gilt, Farbe zu bekennen; mit solchen Erklärungen nutzt man weder der Kirche noch dem Staate.

Die der Verfassungsparthei angehörigen Mitglieder des österr. Abgeordnetenhauses beabsichtigen eine Adresse an den beurlaubten Handelsminister Dr. Bahns an zu richten. Dieselbe ist schon in Umlauf gesetzt und hat bereits zahlreiche Unterschriften gefunden. — Der Statthalter von Dalmatien, Feldzeugmeister Freiherr v. Rodich, ist behufs Feststellung des Programms der Reise des Kaisers nach Dalmatien nach Wien berufen worden.

Der Stadtrath von Rom hat wichtige Beschlüsse in Betreff der Römischen Wohlthätigkeitstiftungen an gefaßt. Dieselben sind deshalb von allgemeinerem Interesse, weil bekanntlich diese Anstalten nicht allein fast ganz in den Händen der Mönchsorden sich befinden, sondern von den Priestern auch viele internationale behandelt wurden. Der Magistrat hat beschlossen, die Waisenhäuser von den andern Wohlthätigkeitsanstalten zu trennen und mit selbstständigen Fonds und selbstständiger Verwaltung zu versehen. Die sogenannten Ayle der Bettlerorden werden aus der Stadt gänzlich entfernt und an geeignete Plätze außerhalb der Stadt gebracht. Vorläufig soll das Hospiz von St. Michael die betreffenden Personen aufnehmen. Sodann sollen die Ayle für Obdachlose vermehrt werden. Ferner wird eine Commission zusammengesetzt, welche die Schritte zu beraten hat, die notwendig sind, um in den Besitz aller der Gebäude und Revenüen zu treten, die durch Aufhebung der religiösen Orden zu dem angegebenen Zweck frei geworden sind.

Der Erzbischof Deschamps von Mecheln würde, wie das „Journal de Bruxelles“ wissen will, in dem am 15. d. M. in Rom stattfindenden Consistorium zum Cardinal ernannt werden.

Am Freitag erklärte im englischen Unterhause der Präsident des Handelsamtes, Addeley, auf eine bezügliche Anfrage Price's, er werde demnächst die diplomatische Correspondenz mit den auswärtigen Mächten über Einführung einer internationalen Schonzeit für den Seehundfang im arktischen Meere vorlegen. Er bezweifelte, daß im Laufe dieses Jahres noch die Schonzeit allgemein eingeführt werde, und hoffe vorläufig nur auf deren Einführung für Grönland.

Die englische Regierung macht bekannt, daß sie sich dafür entschieden habe, daß die beabsichtigte Nordpolerpedition den Weg durch den Smiths-Sund nehme. — Die Mission des Oberst Sir A. Clarke an die beiden Könige von Siam ist von Erfolg gewesen; die beiden Könige haben sich ausgeföhnt und der zweite König hat wieder seine Residenz bezogen. Handel und Verkehr sind wieder im vollen Gange.

Dem Pariser Berichterstatter des „Daily News“ zufolge wurde die Adresse der Gräfin Girgenti nach Madrid durch beunruhigende und niederdrückende Briefe ihres königlichen Bruders, der sogar schon (wie auch andere Correspondenten wissen wollen) von Abandon geredet haben soll, beschleunigt. Die ältere Schwester soll dem jungen Bruder eine moralische Stütze sein, im Nothfalle aber, wenn es ihm mit dem Rücktritt ernst wäre, an seine Stelle treten, unter allen Umständen aber erneutes Vertrauen auf die Sache der Monarchie ermeden und dadurch die Emission einer Anleihe erleichtern. Es scheint, daß für die vorläufigen Operationen, welche in erster Linie zum Pronunciamento und dann zur Thronbesteigung Don Alfonso's führten, im Wege von Vorläufen auf die persönliche Sicherheit der Königin Isabella social Geld aufgezogen ist, daß die Königin in eine bedenkliche Lage gerieth, falls die Monarchie sich in diesem Zweige der Familie nicht halten sollte. In Madrid soll die Gräfin Girgenti den Titel Prinzessin von Asturias, den sie in ihren Kinderjahren bis zur Geburt ihres Bruders geführt, als präsumtive Kronerbin wieder annehmen, die Spanier an den Gedanken einer neuen regierenden Königin vertraut machen, Hof halten und in Gala zum Theater und zur Klosterkirche gehen und, während ihr Bruder liberalismusredet, seiner Regierung einen liberalen Beigeschmack geben (was übrigens bereits ohne die Prinzessin hinreichend der Fall ist). Der Correspondent schildert alsdann die Prinzessin als eine junge Dame von energischem Charakter und einigem Verstande, dabei aber fromm im spanischen Sinne und entschieden reactionair. Ihr Auftreten ist königlich, d. h. es verbindet Freundlichkeit mit Würde. Im Uebrigen spielte sie, namentlich seit sich ihr Gemahl, der Bruder des ehemaligen Königs von Neapel, in der Schweiz das Leben nahm, mit ihrer Erbschaft, der Gräfin Pavia, Gattin des bekannten Generals, eine leitende Rolle in den Intrigen, welche zu Castelar's Sturz und dem Steigen und Fallen der Administration Serrano führten.

Das Jubiläum des Gesangvereins „Anakreon“.

— a. Krippig, 7. März. Unsere Stadt ist reich an Vereinigungen zu edlen Zwecken; reich namentlich an Vereinen für Kunst und Wissenschaft. Manche darunter gleichen den Blumen, die fast immer nur in verborgener Stille prangen, aber trotzdem ein reiches Leben offenbaren. Zu diesen Vereinen möchten wir auch den Gesangverein Anakreon rechnen, dem wir im öffentlichen Leben wenig begegnet sind, aber uns aber gern als eines der würdigen Mitglieder in der Reihe der Gesangvereine erschienen ist. Fünfundsiebzig Jahre waren seit seiner Gründung verflossen, und so feierte er denn gestern in den Räumen des Thalia-Theaters sein Jubiläum unter äußerst zahlreicher Theilnahme. Die Gallerien waren mit Garlanden geschmückt und die Bühne zierten drei Büsten von dem Gründer Comichau, von Böllner und Anakreon. Der erste Theil des Festes bestand in einem Concert, welches in sinniger Weise mit dem ersten Liebe des Vereins (1850 zuerst eingeleitet): „Vater erlauchte uns!“ eingeleitet wurde. Darauf folgte der Prolog, welchen ein Mitglied des Vereins gedichtet hatte und auch vortrug. Der Redner wies auf die Zeit zurück, in welcher der Verein entstand, auf das Jahr 1850, welches schon den Gedanken angeregt habe: Durch Einheit zur Freiheit! und schiederte sodann die Gemalt und Macht des deutschen Volkes, welches die deutschen Stämme so gezeit habe, daß sie die feindlichen Soldnerschaaren siegreich schlugen, und welches noch jetzt den Patriotismus anregt und nährt. Zum Schluß gedachte er mit großer Pietät des unvergesslichen Gründers des Vereins und rief ihm den Dank in die Torgkeit nach.

Hieran reiheten sich die folgenden Gesänge: Frühlingshymne von Abt. — Die Kapelle von Kreuzer — Linbauer Liedl von Reiter, welche sämmtlich mit großer Sorgfalt und Hingabe einstudirt waren und einen höchst günstigen Eindruck machten. Nach wurde der erste Theil des Concerts durch einen Clavier-Vortrag des Dirigenten, Musiklehrer Schmidt, gewürzt, welcher die Sehnachtsklänge von Abbefer mit bekannter Virtuosität, und mit solcher Leichtigkeit und Gefälligkeit vortrug, daß er fürmischen Beifall erntete und hervorgerufen wurde.

Im zweiten Theile des Concertes entzückte zuerst das reizende Gesangslied: Libertas! im Grünen von Abt. Dieses Meisterstück, in welchem die sinnigste Tonmalerei mit lustigem Humor verbunden auftritt, wurde fast durchweg correct, sicher und fest, und auch aesthetisch schön (ohne alle Uebertreibung der Romik) ausgeführt, und wir stimmten mit ganzer Freude in den Beifallssturm ein, der darauf folgte. Die beiden Lieder: Länderei (mit dem rechten schelmischen Ausdruck und mit der nöthigen Leichtigkeit gesungen) und das innige, ergreifende Hölmlied: Wo mücht ich sein? zwischen welchen noch ein effectvoller Pianofortevortrag auftrat, schlossen das Concert. Es ist uns ein neuer Beweis gewesen, daß Sänger, die von der Natur nicht mit den allerbesten Stimmen ausgerüstet sind, doch durch Fleiß und Streben und unter trefflicher Leitung eine höchst anerkennenswerthe Stufe der Kunst erreichen können.

Auf das Concert folgte der Actus. Nach einer herzlichen Begrüßung der Gäste gab ein Mitglied einen Bericht über die 25jährige Thätigkeit des Vereins, welcher im Schooße der Freireligiösen Gemeinde entstanden ist. Sodann erfolgte die Uebergabe eines Ehrengehrenkes (eines Ringes) an den derzeitigen, mit ganzer Begeisterung und unermüdetem Sorgfalt wirkenden Dirigenten Schmidt, und die Ueberreichung der Festgeschenke. Die Frauen schenkten einen prachtvoll ausgestatteten Photographie-Rahmen. Die Gesangvereine (Blode, Dellas, Typographia, Hölmlerverein u. c.) brachten durch Deputationen ihre Festgrüße dar, und fügten denselben allerliebste Gaben hinzu, wie z. B. Botivotafeln, Vocale, einen Lactirhoc, Laternen u. c. Zum Schluß theilte der Vorsteher, der übrigens jeder Deputation in ein paar herzlichen Worten Dank aussprach, mit, daß auch die Photographie eines abwesenden Freundes eingegangen sei, und sprach den Wunsch aus, daß auch die übrigen aus dem Vereine geschiedenen Freunde ihre Bilder einfinden möchten, die der Anakreon als theure Denkmäler aufbewahren werde.

Das ganze Fest machte einen überaus harmonischen und gemüthlichen Eindruck und wird als Lichtpunkt in der Erinnerung für den Anakreon fortleben! Möge derselbe auch ferner auf der Laufbahn der Kunst rüstig fortschreiten und zu den verfloffenen 25 Jahren noch andere 26 Jahre glücklich hinzuzählen.

Verschiedenes.

\* Jwickau, 6. März. Der hiesige Handwerker-Verein bemüht sich für seinen Theil mit allen Kräften, der im Lehrsingenwesen eingerissenen Unordnung zu steuern. Er veranstaltet zu diesem Behufe in nächster Zeit wieder eine Ausstellung von Lehrsingenarbeiten und läßt zum Schluß der Ausstellung eine Prämimirung der besten Arbeiten stattfinden. Die Lehrsingen selbst sollen einen dreimaligen unentgeltlichen Eintritt in die Ausstellung haben. In diesen Anordnungen



darf sicher ein Mittel zur Erweichung des Ehrsgefäßes und Fleisches der Wehrlinge erblidt werden. — Nach dem „Rhein. Cour.“ hat es in Offenbach Befremden erregt, daß der neulich stattgehabten Laufe des Prinzen Hsenburg, bei welcher Don Alfonso und Donna Blanca zugegen waren, auch deutsche Officiere (der Offenbacher Garnison) beimohnten, denn Alfonso stand an der Spitze der Brigantenhänden, welche eine Reihe von Greuelthaten verübten, unter welchen die Ermordung des deutschen Hauptmanns Schmidt lebhaft in der Erinnerung steht. Die „Post“ bemerkt dazu: „Unseres Erachtens rangiren die Urheber jener Verbrechen etwa mit den Pariser Communalarden, welche nach bestehenden Auslieferungs-Verträgen auf deutschem Boden nicht gebildet, sondern verhaftet werden müßten; daß dieselben aber in derselben Gesellschaft mit deutschen Officiere erschienen sein sollten, scheint uns nahezu ungläublich.“

— Die „Allg. Ztg.“ bringt eine längere officiöse Darlegung über die (schon erwähnte) Verpachtung der Mineralbäder Rissingen und Bodlet. In derselben heißt es: „Das Mineralbad Rissingen ist nun gemeinschaftlich mit dem benachbarten Stahlbad Bodlet Seitens der Staatsregierung, vom 1. October l. J. beginnend, dem königl. Hofrath Streit in Würzburg auf die Dauer von 25 Jahren in Pacht gegeben worden. Der Pächter hat auf die Verbesserung, namentlich des ersten Bades, durch Anführung und beziehungsweise Instandsetzung verschiedener Hoch- und Wasserbauten, Leitungen &c. in bestimmter Reihenfolge die Gesamtsumme von 301,000 fl. aufzuwenden, alle mit den Pachtgegenständen verbundenen Lasten, namentlich die gesammte Baukosten zu übernehmen und außerdem noch einen jährlichen, das bisherige Reinertragniß beider Bäder weit übersteigenden Pachtzuschlag von 29,166 fl. 40 Kr. an die Staatscasse zu entrichten. Sämmtliche Verbesserungen werden mit ihrer Herstellung sofort Eigenthum des Staates. Der Conversationsaal und Arkadenbau, der Curgarten, die Anlagen und Promenadenwege, die Kurgärtnerei und das Theater in Rissingen sind in die Verpachtung nicht mit inbegriffen, sondern bleiben nach wie vor der unmittelbaren Verwaltung des t. Badecommissariats unterstellt, welchem auch die Erhebung der Badetaxen vorbehalten wurde.“

— Vor einigen Wochen durchlief eine Annonce die meisten deutschen Blätter, in welcher „jungen Damen von hübschem Aussehen“ angenehme Condition bei älteren Herren oder in feineren Restaurants mit „sehr gutem Gehalt“ angeboten wurde. Eine Frau M. W. Benda, postlagernd zu Gotha, erbot sich, gegen Einzahlung von 1 1/2 Mark in Briefmarken solche Stellen zu verschaffen. Die Gothaer Staatsanwaltschaft trante der angebotenen Frau Benda nicht und hatte auch ganz recht, denn die Frau Benda entpuppte sich als ein Geschäftsmann aus der Gegend von Mühlhausen, der schon seit langer Zeit das laubere Geschäft treibt, junge hübsche Mädchen in anständige Häuser zu locken. Der Bursche befindet sich übrigens bereits in den Händen der Gerichte, welche seinem Treiben wohl auf einige Zeit ein Ende machen wird.

— **Weib — Frau — Gemahlin.** Wenn man aus Liebe heirathet, wird man Mann und Weib, wenn man aus Bequemlichkeit heirathet: Gemahl und Gemahlin. — Man wird geliebt von seinem Weibe, geschont von seiner Frau, gelübt von seiner Gemahlin. — Man hat für sich allein ein Weib, für seine Hausfreunde eine Frau und für die Welt eine Gemahlin. — Man findet sich in Alles mit dem Weib, man bequemt sich mit der Frau und man arrangirt sich mit der Gemahlin. — Die Wirtschaft besorgt ein Weib, das Haus besorgt eine Frau, den Ton besorgt eine Gemahlin. — Wenn man krank ist, wird man gepflegt von dem Weibe, besucht von der Frau, und nach dem Besinden erkundigt sich die Gemahlin. — Man geht spazieren mit seinem Weibe, man fährt aus mit seiner Frau und macht Partien mit seiner Gemahlin. — Unsern Kummer theilt das Weib, unser Geld die Frau, und unsere Schulden die Gemahlin. — Watter unserer Kinder ist unser Weib, ihre Bekannte unsere Frau und ihre Gebieterin unsere Gemahlin. — Sind wir todt, so beweint uns unser Weib, beklagt uns unsere Frau und geht in Trauer unsere Gemahlin. — In einem Jahr heirathet wieder unser Weib, in 6 Monaten unsere Frau und nach der Condolenzzeit (in 6 Wochen) unsere Gemahlin.

(Eingesandt.) Die Leipz. Zeitung meldet mit dürren Worten, daß unser langjähriger Reichstagsabgeordneter Dr. Stephan sich wegen seiner zerrütteten Gesundheit genöthigt gesehen, sein Mandat niederzulegen. Und dünkt, es wäre wohl schicklich gewesen, bei dieser Gelegenheit mit Omlanennung aller Parteirücksichten ein Wort des Bedauerns hinzuzusetzen, daß der Mann, der so viele Jahre lang unserer Stadt und dem deutschen Vaterlande seine besten Kräfte geopfert, und der unter den sächsischen Reichstagsabgeordneten vielleicht die gedöhte Umgebung und Pflanzschule bewährt hat, sich noch im vollen Mannesalter zu diesem schweren Schritte gedrängt gesehen hat. Ja, wir glauben, daß das officiöse Blatt sogar mehr als einem der 1500 conservativen Stadtverordnetenwähler unserer Stadt, deren specielles Organ zu sein es sich rühmt, damit aus der Seele gesprochen haben würde.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4 März	in	am 4 März
	C.		C.
Berlin	— 10	Moskau	— 15,7
Genève	— 4,5	Petersburg	— 10,2
Paris	+ 2,7	Helsingfors	— 8,2
London	+ 0,9	Haparanda	— 3,0
Stockholm	+ 1,4	Stockholm	— 2,6

### Heinrich Barthel,

Querstrasse 12, Ecke Gellertstrasse.



Meublemagazin für complete Ausstattungen.

Reichste Auswahl neuester geschmackvollster Garnituren.

Solide Arbeit



### Tapezierer

und Decorateur.

Tapezierer-Arbeiten jeder Art prompt ausgeführt.

Preiscurants gratis. Zeichnungen zur Ansicht.

Billigste Preise.



**Gesundheit ist Reichthum.**

**Werner's**

**Deutsches**

**Porterbier**

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebräut

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl Leidenden als Gesunden wohlthätig, sogar unentbehrlich erwiesen; da mein Deutsches Porterbier anerkannt das **gehaltreichste** aller derartigen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der **größten Billigkeit** vor allen concurrenrenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in **die meisten und auswärtigen, sowohl sädtischen als anderen Krankenhelanstalten**, bleibend eingeführt wurde, als auf **ärztliche Verordnung** in **vielen Familien** als **diätetisches und stärkendes Heilmittel** weit und breit eingebürgert worden ist. Der ungekündete Verbrauch meines

**Deutschen Porterbieres**

hat ihm während des Krieges in allen Militair-Hospitälern und in der Zeit der Pocken-Epidemie in allen Krankenstuden Eingang verschafft. Aber ein Unglück trat ein, die Brauerei gerieth in Flammen, und das große schöne Etablissement wurde in Schutt und Asche verwandelt. Vermöge der mit größter Energie sofort getroffenen zweckmäßigen Maßregeln habe ich jedoch meine geehrten Kunden stets prompt und gebiegen betriebligen können. Diese Gelegenheit ist nun benutzt worden, um die ganze Brauerei großartig zu erweitern, Arbeitsergäthe, Maschinen nach den bewährtesten Erfahrungen anzuschaffen, und kann im Verein mit den langjährigen praktischen Erfahrungen diese Brauerei jetzt als eine Muster-Anstalt bezeichnet werden. Das

**Deutsche Porterbier**

verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmäligen Gebrauch. Gleichzeitg empfehle ich

**Echt Zerbster Bitterbier**

rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thlr., auch Marken zum beliebigem Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

**C. E. Werner, Nagasingasse 12.**

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.

Niederlage für Lindenau bei Gust. Donath, Markt Nr. 19.

**Wichtiges Hausmittel,**

das in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke entfernt, wegen der gefährlichen **Halbbräune** und des **Reuchhustens** vorräthig gehalten werden sollte.

**Weißer Brust-Syrup,**

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halbbräune, Catarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Catarrh, Bluthusten, Asthma &c.

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist **nur echt** zu haben in Original-Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Rgr. in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei **Theodor Pätzmann, Cde Neu-Geb. Spillner, Windmühlenstraße, markt und Schillerstraße.** **Julius Häbner, Gerberstraße.** **Oscar Jessnitz, Grimm, Etc.** **Rob. Schwender, Schützenstraße.** **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

**Stoffe für Knaben** in Confrmanden-Knägen empfiehlt in großer Auswahl vom Billigsten bis zum Feinsten zu festen Preisen **Steger, Gainsstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

**Firmen-Schreiberei, Glasschilder,** F. Schweiger, Neukirchhof 10

**Stimmermalen, Bau- u. Möbellackiren.** Firmenschreiben. Metall- und Blechlackiren wird auf das Pünctlichste ausgeführt. **Wilh. Bringezu, Brühl 81.**

Stubenweihen, Ofenschen, Oelfarbenstreichen u. alle baut. Rep. werden schnell u. billig ausgeführt. Sternwtr. 11c, IV., Sporerstraße 6, II.

**Meubles werden billig polirt.** Adressen Schrötergäßchen Nr. 5, beim Hausmann.

Meubel u. Pianof. werden gut u. dauerhaft repar. u. polirt Raumbörschen 10, 2 Tr. F. Uhlisch.

**Meubles und Pianoforte** werden gut u. sauber auspolirt und reparirt, auch helle Meubel dunkel polirt. Werthe Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 24, bei Herrn **Kunze.**

**Unsern Lieblingen** den Kranken in allen Krankheiten ärztliche Hilfe. Zeitzerstrasse 47 LEIPZIG Gartengäßchen, Briefl. Consultation in jederzeit.

**Zahnschmerzen** werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterstreßen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Beop. Söder** in Bonn e b u r g erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mt 25 Pf. **Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Bartwuchs**

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzeugen. à 1 fl. — Depot bei Herrn **Robert Mühlig, Petersstraße 2.**

**Höhnerangen** und **Ballenringe**

sind die besten Schutzmittel gegen Druß. In Schachteln à 75 J. ist zu haben im Magazin von **Theodor Pätzmann, Cde vom Neumarkt u. Schillerstraße.**

**Berühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus,** Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Drogist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und fabricirte **echte Fichtennadel-Aether!** Derselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2 und 15 J mit Gebrauchsanweisung **Otto Neumann in Leipzig, Nicolaistraße.**

**Chin. Quarkliquor,** Haare echt schwarz und braun zu färben, à fl. 75 J. **Sulfatine,** Enthaarungsmittel, à fl. 75 J. empfiehlt **Richard Hoffmann, Chemiker, Grimm, Steinweg im Einhorn, 1. Etage.**

**Quarktrank** ist wieder vorräthig Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof in der Buchhandlung von **Martin Seiler.**

**Sohlen-Cement** und **Oberleder-Öleat** bei Hrn. Fr. Ed. Schneider, Gainsstraße Nr. 2.

**Magische Tintenfass** geben bei Zugießen von kaltem Wasser für mehrere Jahre schöne Tinte und habe ich sehr reichhaltiges Lager in den verschiedensten Sorten (Stück von 70 J an). (H. 31102) **B. Tod, Leipzig, Nürnberger Straße 55.**

**Billard-Fabrik**

**A. Immisch, Brühl 1b,** empfiehlt eine große Auswahl geschmücker, gotisch, antiker, gefeilter u. einfacher Billards in allen Holzarten mit sämmtlichem Zubehör. Die gotischen Billards würden als Herde des Simmerd vorzüglich Herrschaften zu empfehlen sein.



**6 Katharinenstrasse 6**  
**Gänzlicher Ausverkauf**  
 des ganzen vorhandenen Lagers, bestehend aus den neuesten und gebiegensten **wollenen und halbwoollenen Kleiderstoffen**, sowie allen nur denkbaren **Leinen- u. Baumwollen-Waaren**. Sämtliche Artikel werden **nur während dieses Monats den dritten Theil billiger als früherer Preis**, weggegeben.  
**6 Katharinenstrasse 6**  
 Ecke des Böttchergäßchens.

**Im Interesse aller**  
**Confirmanden**  
 machen wir auf die Fortsetzung unseres **Ausverkaufs** verschiedener Arten Leder- und Zeugstoffe aufmerksam, ferner empfehlenswerth:  
 Herren-Stiefel von 1 1/2 an, Damen-Beug- u. Leder-Stiefel von 1 1/2 an, Kinder-Saffian-Stiefel von 7 1/2 an, Herren-Gummischuhe zu 12 1/2 an, Hauspantoffel zu 2 und 3 an und so zu gleicher Billigkeit alle Sorten Schuhwaaren anerkannt dauerhaft u. elegant.  
**Der Vertreter der**  
**24. Concurr. Gesellschaft 24.**  
**Wolff, Reichsstr. 24.**

**Patent-**  
**Einlege-Sohlen**  
 für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigst  
**Louise Zimmer,**  
 No. 2 Thomagässchen No. 2.

**Für Raucher!!**  
**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Einem hochgeehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage Ecke der Burgstraße und Schulgasse, vis à vis dem Schlosse, ein **Tabak- u. Cigarren-Geschäft** eröffnet habe. Jedem ich um gütigen Zuspruch bitte, gebe ich zugleich die Versicherung, daß es stets mein eifriges Bestreben sein wird, die mich beehrenden Kunden mit reeller und preiswerther Waare zu bedienen.  
 Hochachtungsvoll  
**Moritz Goy.**



**Cigaretten,**  
 grosse Auswahl in allen Sorten, Cigarren, Rauch- und Kautabak, Rauch-Requisiten.

**P. Podobsky, Brühl 10,**  
 Ecke d. Katharinenstr.  
**Cigarren 100 St. 18 an zu verl. Halleische Straße 1. I. im Vorkaufgeschäft. (H. 31219.)**  
**Gebrannten Kaffee**  
 à Pfd. 22 Gr., kräftig und sehr fein im Geschmack empfiehlt  
**Hugo Wendling, Barfußgässchen 2.**

**Messina-Citronen,**  
 welche etwas vom Frost gelitten  
 pr. 100 Stück 4 Mk. 50 Pf.  
 bei **Giltner,**  
 Katharinenstraße Nr. 2.  
**Darm-, Fleisch- und Fettwaaren** empfehlen  
**Wemck & Job,**  
 Bismarckstraße 11.

**Adolph Höritzsch Nachfolger**  
**Markt No. 16**

empfehlen als zurückgelegt und besonders preiswürdig: einen Vollen div. **Glacé-Handschuhe, seidene Herren- und Damen-Gravatten, wollene Phantasie-Artikel, als: Theater-Mäntel, Kopftücher, Chales und Hauben, sämtliche vorhandene Besatzartikel und Knöpfe, ältere seidene Bänder, Herren-Schlipse und Chales** von 2 1/2 Sar. an.

**!!! Sigmund Frank im großen Blumenberg!!!**  
 liefert vorzügliche Fabrikate leinener und baumwollener Waaren zu außerordentlich niederen Preisen.

**Das Seifengeschäft von Minna Kanz**  
 empfiehlt alle **Haus- und Wasch-Seifen**, so wie **Wachstern, Parfurn, Kerntalg** und die beliebte **Zeiger Bleich-Seife** à 7 u. 3 Mark.  
**Reichsstrasse No. 48.**

**Sanct Raphael-Wein,**  
 (von der Compagnie du Vin de St. Raphael.)  
 vorzüglicher südfranzösischer Dessert-Wein, vollkommen rein und höchst angenehm von Geschmack. Derselbe ist namentlich auch **Reconvalescenten**, sowie überhaupt als vortreffliches Stärkungsmittel zu empfehlen, sowohl für Erwachsene, wie für Kinder und verdankt seine überaus rasche Einföhrung den von den angesehensten hiesigen Aerzten angestellten Versuchen. Preis 3 Mark per Fl. **Haupt-Dépôt bei Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterstrasse No. 11.

**Das Flaschenbiergeschäft v. F. A. Trietschler,**  
 Katharinenstraße Nr. 17,  
 empfiehlt 1 1/2 oder 2 1/2 Fl. **Dresdner Felsenkellerbier** à 3 Mark, 1 1/2 oder 2 1/2 Fl. **Bayerisch Bier** à 3 Mark 60 Pf. exklusive Glas frei ins Haus.

**Häcksel,**  
 ausgezeichnete Waare, mittelst Dampfkraft geschnitten und gesiebt, wird per Centner 3 Mark 75 Pfge. ercl. Sold verkauft auf  
**Dr. C. Heine's Gut**  
 Lindenau, Eugener, Straße.

**Das Bier-Export-Geschäft**  
 von **Carl Grohmann**, Königlicher Hoflieferant in Leipzig, Comptoir u. Kellereien: **Burgstrasse No. 9**, empfiehlt unter Garantie der Echtheit und Reinheit seinen rühmlichst bekannten **Grohmann's Original-Deutschen Porter, Malz-Extract**. Durch neunzehnjährige Erfolge als diätetisches Hilfs-, Nahrungs- und Stärkungsmittel vorzüglich bewährt; wie eine Reihe **Ehrenzeugnisse hochverdienter Aerzte** auf's Glänzende beweisen. In Flaschen zu 35 und zu 25 Pf.; 13 Flaschen zu 4 Mark 20 Pf. und zu 3 Mk.  
**Echt Bayerisch Export-Bier (Th. Ehemann in Kitzingen)** in Gebinden von 20—400 Liter, 13 Flaschen 3 Mk. — **Salon- und Tafel-Bier** 13 Flaschen 3 Mark. — **Echt Zerbarter Bitterbier** 1 1/2 oder 2 1/2 Flaschen 3 Mk. — **Einsatz für Flasche 15 Pf.** — **Malz-Gesundheits-Chocolade**, 1/2 Klo. 2 Mk.  
 Verkaufsort:  
**Burgstrasse No. 9.**

Heute **Montag den 8. März**  
 von **11 Uhr an frische Wurst.**  
**Herrmann Scheibner,**  
 Fleischer, Antonstraße Nr. 7.  
 Seine geschlachtete **Truthähne** erhält und empfiehlt heute preiswürdig die Wildpret-Handlung von **Richard Reinhold**, Ritterstraße 28.

**Verkäufe.**  
**Verkauf von Baustellen.**  
 An der Halle'schen und Lindenthaler Chaussee, in der Nähe der Brauerei u. der neuen Kaserne, verkaufe ich unter günstigen Zahlungsbedingungen Baustellen in beliebiger Straßenfronte und ohne jede Baubedingung.  
**Gebli. Eduard Brandt.**

**Bauplatz,**  
 günstig in Plagwitz gelegen, 4000 □ Ell., zwei Strassenfronten à 80 u. 50 Ellen, ist à □ Elle mit Mk. 3. 50. zu verkaufen. Der Platz eignet sich für einen **Bauunternehmer** zur Errichtung mehrerer **Wohnhäuser** oder, da auch **Schieneleis** vorhanden, für **Industrielle**.  
 Adr. sub R. # 172 d. die Exp. d. Bl.

**Bauplatz,** die □ Elle von 2 1/2—6 1/2 an, sind gegen geringe Anzahlung sofort zu verkaufen. Nachweis durch **F. Barth**, Zeiger Straße Nr. 34, 2. Etage, unentgeltlich.  
 Zu verkaufen ist ein in jeder Beziehung vor circa 8 Jahren durch und durch solid gebautes, mit Gas- und Wasserleitung versehenes **Haus** guter Einrichtung in unmittelbarer Nähe des **Rufens.** Preis 24,500 an. Anz. 10—12,000 an. Einbr. 1600 an. Off. unter R. U. 24. Exp. d. Bl.

**Bauplatz, Waldstraße.**  
 Etw. d. gelegete 29<sup>o</sup> Strassenfront, 28<sup>o</sup> Tiefe hat zu verkaufen **Kregerstr. Nr. 13, part. A. K.**

Ein **gut gebautes Haus** mit gr. Hof ist sofort zu verkaufen. Reflectanten wollen Adr. unter **„Höchste Capitalanlage“** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein nettes sol. gebautes **Haus** mit Hintergeb., Hof u. Garten, Dresd. Vorst., recht passend für **Bekanntst.**, ist Bezugs hal. sof. für 16,000 an bei 5—6000 Anz. an reelle Selbst. zu verl. Adr. unter **„Verkauf“** niederzul. Markt, Bismarckstr. 4.

Zu verl. ein **Haus**, Dvorstadt, mit Hof u. Hintergebäude, für **Gerwerktreibende** passend, Preis 14,500 an. Anz. 3000 an, Hypothek sicher. Adr. **Sporergässchen Nr. 6 part. erbeten.**

Zu verkaufen, **Zeigervorst.** ein sol. geb. **Haus**, Pr. 16,000 an, **Ertz. 1400 an.** Anz. 3—4000 an, **Hypoth. 12,000 an** zu 4 1/2 % fest. **Näh. d. A. Loff, Poststr. 16, I.**

Ein **Haus** in Reudnitz, vor 3 Jahren massiv erbaut, mit **Berth.** u. Verkaufsladen ist durch den **Besitzer** verhältnißhalber sofort zu verkaufen u. zu bezehen. Preis 7000 an. Anz. 12—1500 an. **Hypothek** i. h. Adr. sind unter **Chiffre K. K. # 30** in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Ein **Haus** mit **Kab.** in Reudnitz Preis 10,500 an. **Ertz. 750 an**, ist bei 3—4000 an **Anzahlung** zu verkaufen **Hobe Straße Nr. 34**

**Westvorstadt** habe einige vorzüglich rentirende Häuser v. solider Bauart zu verkaufen i. Auftr. **H. Loff**, Poststraße Nr. 16, I.

**Restaurants** im Preise v. 1500, 950, 800, 600, 500 u. 300 an verkauft **F. C. Nennwitz**, Kupfergasse 11, 4. Gew.

**Ein Fabrikgeschäft,**  
 welches von nur einem eingerichteten Mann besorgt wird und keiner weiteren Beaufsichtigung bedarf, ist wegen **Krankheit** f. 1300 an zu verl. Dasselbe paßt f. einen jungen etwas **intellig.** Mann. **Näh. Kohls Hof**, im Gew. des Herrn **Vth. Walth.**  
**Geschäfts-Verkauf.**  
 In lebhaftester Lage der inneren Stadt **Leipzig** ist ein **älteres**, gut **renommiertes Kurz- und Galanteriewaaren-Detail-Geschäft** zu verkaufen. Offerten sind unter **Ch. F. S. 50** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist eine **Stunde** von **Leipzig** gelegen. **Danerngässchen** mit **Wohnung** und **Stallung**, direct am **Wasser** gelegen, welches sich gut zu **Fabrikzwecken** eignet. Reflectanten wollen ihre **Adressen** unt. **R. R.** in der Exp. d. Bl. niederl.

Ein **Geschäft**, der **Rode** nicht unterworfen und in bester Lage der inneren Stadt ist zu verkaufen. Adressen unter **G. V.** bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstr. Nr. 22 niederzulegen.

Eine gut eingerichtete **Steindruckerei,**  
 mitten in der Stadt gelegen, mit **fester, solider Kundschaft**, ist Verhältnisse halber **billig** zu verkaufen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der **Chiffre „Steindruckerei“** erbeten.

Eine **Partie Goldwaaren**, als: **Ketten, Broches, Öhringe, Ringe, Trauringe, Medaillons, Armbänder, silb. Cylinder- und gold. Damenuhren** sehr **billig** zu verkaufen **Halleische Str. Nr. 1, I. im Vorkaufgeschäft.** (H. 3431.)

**Verkauf.**

Eine **äußerst frequente Ziegelei**, mit **Thonbranche** und **nachweislich vorzüglicher Rentabilität** ist zu verkaufen. **Alles Nähere auf Offerten** sub **C. M. 1456** an die **Annoncen-Expedition** von **Friedrich Volgt** in **Chemnitz.**

Eine gut eingerichtete **Drechslererei** ist **Beihältnisse** halber hier zu verkaufen. Adr. beliebe man in der Exp. d. Bl. unt. **E. M. 255** niederzul.

**Ein thätiger Compagnon,**  
 tüchtiger Kaufmann oder Fabrikant, mit 20 bis 30,000 an Capital, wird für ein **Fabrikgeschäft** (Spinnereibranche) in der Nähe von **Dresden** **Frankfurt** halber unter **günstigen Umständen** baldmöglichst gesucht. Offerten sub **J. P. 3740**, beifügt **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Zu verkaufen sind **Cylinderuhren** 5 an, **gold. Damencylinderuhr** mit 11 **Quantenleite** 16 an, **gold. Herrenuhren** 16 an, **französischer Regulatour** 9 1/2 an, **Stuhuhren** 12 an unter **Garantie**. **Soldu** u. **preiswürdig** als **Armbänder, Broches, Öhringe, Ringe, Medaillons, Ketten** u. **Silberwaaren** mit **wenig Façon** bei **F. F. Jost**, **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, I.** nahe der **Poli.**

Eine **hart goldene Uhr** (Glasbläser) 70 an, sowie **goldene Herren und Damen Uhren** zu sehr **billigen Preisen**, **Trauringe** u. im **Lombard-Geschäft, Petersstraße 3, Hof rechts 2 Treppen.**

Ein **guter Concertflügel** ist zu verl. u. eine **Partie Pianinos** zu vermieten bei **C. Schumann, Sophienstr. 34.**

**Pianos** Berl. u. **Berm. Waisenhausstr. 38, G.**  
**Ein Cello — 10 Thaler**  
 reeller Verkaufspreis **Burgstraße 7, 3. Et.**

**Für Bruchleidende.**  
 Eine Anzahl **Doppel- u. einfache Bruchbänder**, neu, werden im **Einzelnen** oder **zusammen** sehr **billig** verkauft **Petersstr. 3, D. r. II. Lombard-G.**

Zu verl. **billig 2 Gebett gute Federbetten** **Vindenzstraße 4, 1. Treppe links.**

**Federbetten** und verschiedene **Sorten Bettfedern** verkauft **Kupfergässchen Nr. 6—7, I. II.**

Zu verkaufen 1 **Gebett** **Betten**, 1 **Mahagoni-Schreibsecretair**, 1 **Bettstirn**, 1 **Bettstelle** mit **Strohmatratze**, 1 **Nachtsstuhl** **Ritterstr. 42, III.**

Zu verkaufen sind **billig zwei Gebett gute Familien-Betten** **Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.**

**Federbetten**, neue **Schleis- u. Flaumfedern**, **fert. neue Jalous.** **Uebergebeie** in **Aufm.** **billig** **Nicolaisstr. 31, Hof quers., 2 Tr. bei Entf.**

**Herren** Kleider, beste **Stoffe** **Wäsche** etc. Verkauf **Barfußgässchen 5, II.**  
 2 neue **Röcke**, **pass. f. Confirn.** **pr. St. 4 1/2 an** zu verkaufen **Petersteinweg 2, Hof 1 Tr. Böhme.**  
**Woll- u. Zwirnvorhänge** sind **billig** zu verkaufen **Grimma'sche Straße 24, 3. Etage.**

**Garnitur**  
 schwarz imitirt, von einem **hiesigen Bildhauer** antik geschnitten, habe unter dem **Kostenpreis** zu verkaufen.  
**Heinrich Barthel, Tapetier., Querstr. 12.**

**Garnitur**  
 in **grünem Plüsch** ist **äußerst billig** zu verkaufen bei  
**Heinrich Barthel, Tapetier., Querstr. 12.**

Zu verkaufen ist **billig** wegen **Aufgabe** des **Geschäfts** eine **noch ziemlich ganz neue Einrichtung** für **Restaurat.** als: **Tische, Stühle, Bierleisch, Bierapparat, Büffeltisch** u. dgl. m. in **Seibsbain Nr. 121**, **Station der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn.**

**Nicht zu übersehen.**  
 Das **größte Lager** von **Bettstellen** ist **ganz gewiß** da, um zu überzeugen, von 5—800 Stück **Waschtische, Tische**, auch habe ich 3 Stück **ganz große Küchenschränke**, **Eiche** u. **Ahorn**, **leben**. Im **Gewölbe**, **Brühl Nr. 80**, und in der **Bettstellen-Fabrik**, **Antonstraße Nr. 5.**  
**W. Barthel.**

**Reubles**, **Betten**, **Uhren**, **Spiegel**, **Kleidungsstücke** **vert. Lützowstraße 23 a, parterre.**  
**Möbel-Verkauf u. Einkauf Sternstr. 12 a.**

Zu verl. ein **Mahag.-Cylinder-Bureau**, ein **Plüsch-Hauteuil** und 2 **Hänge-Petroleum-Lampen** mit **Flaschenzug** **Elsterstraße Nr. 28 parterre.**  
 Zu verl. 1 **Mahag.-Sopha** **Königspl. Bl. Kohls. Bado.**

1 **Sopha**, 1 **runder Tisch** u. 3 **Stühle** **leben** zu verl. **Sternwartenstraße 40, part. links.**  
 Neue **Stahlfederbetten** sind **billig** zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 23, 3. Etage.**

1 **gebr. Rab.** **Causeuse**, **braun** u. 1 **Büschelkrant**, **eine goldene lange** u. **kurze Panzerketten**, **goldene Damenuhren**, **Cylinderuhren** **billig** **Nicolaisstr. 36.**

**Billig zu verkaufen** ein **runder**, **sehr dauerhafter Tisch**, auch **zum Garten** passend **Nordstraße Nr. 27, 1. Et.**

**Cassaschränke** Gebraucht u. neu sortirtes Lager, Fabrikate von Kästner, Schurath, Graf u. eis. Geldkasten, eis. Cassetten, eis. Copierpressen, Schreibstische, Doppelpulte, einfache Pulte, Drehstisch, Briefregale, Ladentafeln, Contor u. Geschäfts-Utensilien allerhand. **Verf. Reichstraße 15, C. F. Gabriel, Reichstraße 15.**

**Kranken** Heinrich Barthol, Querstrasse 12.

**Universal-Drehstuhl** mit Planter 6 Zoll, Näder-Schneidmaschine 8 Zoll, gebraucht, arbeiten fein, billig zu verkaufen, sowie 8 Dyd. newf. Wirtelsteln Halle'sche Straße 11, 1. Et. vornh.

**Nähmaschinen**, Wheeler u. Wilson-Syst., billig zu verk. Hall. Str. 1, I., Vorkaufsgesch.

**2 neue (W.-B.) Nähmaschinen** sind unter Garantie sehr bill. zu verk. Brühl 73, II. 118.

**Zu verkaufen** billig eine gut gehende Home-Nähmaschine Nürnberger Str. 9, Hof 2 Tr.

**Für Gewerbetreibende!** Verhältnisse halber soll eine solide **1 pferdige Dampfmaschine** mit stehendem Kessel, zur Zeit noch im Gang befindlich, fast noch ganz neu, billig verkauft werden. Gef. Offerten unter B. L. 661 an **Haasenstein & Vogler in Chemnitz.** (H. 3913 b.)

Ein gebrauchter **Dampfkessel** liegt zum Verkauf bereit in der **Leipziger Bier-Brauerei Riebeck & Co., Neu-Neuditz.**

Ein neuer **Diasebalg**, ein trähr. Handwagen stehen billig z. Verk. Lindenau, Kögner Str. 58.

6 Centner **Leim** (russ., franz. u. österr.) und 1 1/2 Ctr. **Schellack** billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I., im Vorkaufsgeschäft. (H. 31288.)

Ein **Kasten-Wagen** mit Federn für Fleischtransport zum Viehfahren ist billig zu verkaufen Sporergraben Nr. 6, 2 Treppen.

Ein **Pferd** steht zum Verkauf in der **Leipziger Bier-Brauerei Riebeck & Co., Neu-Neuditz.**

**Ein starker Ziegenbock** mit seinem Stuhlwagen und Geschirr, zusammen und auch geteilt, steht zu verkaufen Neuditz, Täubchenweg Nr. 21. **F. Ludwig.**

**2 Neufundländer Hunde**, Hund und Hündin, schöne Exemplare, vorzüglich zur Zucht, sind sofort zusammen für **25 Thaler** zu verkaufen in **Lindenau**, Wertheburger Straße Nr. 16, in der Geschäftsbücher-Fabrik.

**Zu verkaufen** ist billig ein 2 Jahre alter **großer Leonberger männlich**. Näheres Lörpingsstraße 1, part.

**Zu verkaufen** sind gut schlagende **Canarienhähne** Große Fleischergasse Nr. 2, 4 Treppen.

4 St. acht Parzer **Canarienhähne**, feinste Schläger, sind noch bill. zu verk. Brühl 73, II. 118.

**Kaufgesuche.** Ein **Bauplatz** ohngefähr 16 Ellen lang u. 40 Ellen tief wird zu kaufen gesucht in **Keils Garten**. Adressen unter O. M. 9 in der Filiale Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

**Hauskauf-Gesuch.** Ein Haus, wenn möglich mit Garten, innere Vorstadt, wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen **Doc. Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.**

**Hauskauf-Gesuch.** Ostvorstadt oder deren Nähe wird ein Haus zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen **Local-Comptoir, C. Simon, Grimm. Str. 15.**

**Ein Haus** mit freundlich gelegenen Garten im Preise von 15-20000  $\mathfrak{M}$  wird zu kaufen gesucht und sind Adressen unter O. A. St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein kleines Haus in **Reichels Garten**. Anzahlung 3500  $\mathfrak{M}$ . Adr. nimmt entgegen **Heinrich Dieke, Hohe Straße 34.**

Ein **solventer verheirateter Kaufmann**, welcher die Getreide-, Producten- und Papierbranche kennt, beabsichtigt ein derartiges nachweislich gut rentirendes Geschäft zu kaufen und bittet desfallsige Offerten sub G. V. II 5 an die Annoncen-Expedition von **Eugen Fort, Eisenbahnstraße Nr. 17**, gelangen zu lassen.

Ein **Kaufmann**, Ausgangs der 20er, erfahrener Correspondent und firm in der d. u. e. Buchführung, mit Kenntnissen der engl. u. franz. Sprache, sucht Stellung in einem Geschäft, in welchem er sich mit 2-3000  $\mathfrak{M}$  betheiligen könnte. Auch wäre ihm event. Uebernahme eines bereits bestehenden älteren Geschäfts erwünscht, oder eine Association zur Begründung eines neuen Unternehmens.

Adressen erbeten unter **X. O. II 3**, an die Expedition dieses Blattes.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen **getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhaussch. u. d. r. Erb. Dr. Fleischberg, 19, Hof 1, I. H. Kromer.**

**Madrid Loose** sowie verfallene **Coupons, Treffer** und **Bereinsbankcheine** laufen **Moriz Stiebel Söhne** Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Ein **Pianino** u. 1 **Flügel**, geb., werden zu kaufen gef. Adr. sub M. II 12 Expedition d. Bl.

**Getrag. Herrenkleider**, Damenkleider, Botten, Wäsche etc. käufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Köster.**

**Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche** kaufe zu höchsten Preis. Adr. erbeten **E. Reimhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.**

**Frauenhaare** kauft jederzeit zu den höchsten Preisen **Adolf Heinrich, Neumarkt 8** (Hohmanns Hof.)

Ein sich noch in gutem Zustande befindlicher eiserner **Geldschrank**, sowie 1 oder 2 große vierstellige Pulte werden nach auswärts zu kaufen gesucht. Adressen Chiffre F. E. 707 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu kaufen gesucht** wird ein **Secretair** dunkel polirt Nordstraße Nr. 27, 1. Etage.

**Möbel, Betten, Kessel, Dien, Geschäftstent-** silien zu kaufen gesucht **Ligowstraße 23 a p.**

**Zu kaufen wird gesucht ein vier** räderiger **Handleiterwagen**. Näheres beim **Wächter am Waageplatz.**

5 bis 10 **Verchlusslisten** werden sofort zu kaufen gesucht **Reichstraße Nr. 24, im Schuhgeschäft.**

Ich suche mit **Kartoffel-Händlern** in Verbindung zu treten und bitte, sich schriftlich an mich zu wenden. **Eisleben, den 5. März 1875. Friedrich Kluge.**

Eine j. geb. Dame, welche sich der Kunst widmen will, bittet eine edelthunende Person in gewissen Jahren um Unterstützung. Man bittet höflichst gef. Antwort poste restante Leipzig unter A. v. H. niederzulegen.

**3-600 Thaler** werden gegen Wechsel und Sicherheit sowie gute Zinsen zu leihen gesucht. Offerten sind unter „Sicherheit“ in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

**Sparcassengelder** in jeder Betragshöhe zu 4 1/2-5% Zinsen, nach 1/2, 2/3 und 3/4 der Brandcasse oder 6-8  $\mathfrak{M}$  pr. St.-Ein. auf Grundstücke in Leipzig und angrenzende Ortschaften, sowie Baugelder vermittelt prompt zu jeder Zeit **G. M. Fischer, Ass.-Inspector, Petersstraße 24, 3. Etage.**

**150,000 Mark** beabsichtigt eine größere Sparcasse Sachsen gegen 5% Zinsen, doch **provisionfrei**, auf Leipziger Häuser bis zu höchstens 1/2 Teil der Brandcasse auszuliehen. Offerten unter „No. 100 Sp.“ übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**200,000 Mark** **Cassengelder** sind sofort anzuliehen. Gesuche sub „200,000 Mark“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**2500 Thaler** sind anzuliehen, ebenso wird ein kleineres Haus mit **Garten** zu kaufen gesucht. **Genauere Offerten unter G. 5 in d. Exp. d. Bl.**

**18,000 und 7500 Mark** sind gegen sichere Hypothek zu 5% anzuliehen durch **Adv. Welde, Ritterstraße 45.**

**Geld** auf alle Werthgegenstände, billigt **Petersstr. 3 (Durch-Thomasstr.) 12.**

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Betten, Wäsche u. **Reichstraße 56, 2. Etage.**

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldschmuck. Zinsen billigst. **Grimma'sche Straße 24, Hof II.**

**Geld** am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschmuck, Möbel, Eigarren, Coupons u. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

**Geld** auf alle Werthgegenstände, Gold u. Silber, Zinsen billig **Dauerstraße Nr. 6.**

**Geld** auf alle Werthgegenstände mit Rücklauf Zinsen billig **Nordstraße Nr. 16, 4. Et.**

**Geld** auf alle Werthgegenstände zu haben **Ligowstraße Nr. 12, 1. Etage.**

**Offene Stellen.** Gesucht wird für eine **renommirte Wäble** ein tüchtiger **Agent**, welcher **Caution** nach Abkommen hinterlegen kann. Adr. unter E. B. sind in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

**Ein tüchtiger Reisender** (Chiffre)

für **Weißbäckerei** und **Confection** nach **Berlin**, der eine dauernde Stellung anstrebt, wird für baldigt gesucht. Gef. Adressen unter **Z. B. 916**, beifügt die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Berlin S. W.** (Hc. 1899.)

**Für Buchhandlungs-Reisende einträgliche Stellung** **Neustädt. 13, I, Tr. A.**

**Gesucht** wird ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Feinen-Detail-Geschäft, verbunden mit Wäsche fabrication, selbständig gearbeitet hat.

Eigenhändig geschriebene Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **St. II 4** niederzulegen.

1 **Buchhalt.**, 5 **Commis**, 1 **Bierverleger**, 3 **Schreiber**, 1 **Verwalt.**, 3 **Partih.**, 5 **Kellner**, 3 **Diener**, 2 **Rutsh.**, 8 **Knechte**, 4 **Burschen** sucht **F. C. Neuenwig, Kupfergäßch. 11, 4. Gemöbl.**

Ein tüchtiger, junger Mann, der die **Papier-Engros-Branche** genau kennt, findet Stellung für **Comptoir** und **Reise** bei hohem Salair bei **Eduard Moos, Erfurt.**

**Annouce.** Geschickte **Schreiber**, die **Original-Schriften** täuschend ähnlich copiren können, finden lohnende Beschäftigung bei einem **Antiquitäten-Geschäft** in **Wien**. Die Anwesenheit im Geschäft ist nicht notwendig, die Arbeiten werden zugesendet. Ein **Geschäftsfreund** der Firma wird sich einige Tage im **Hotel Palmbaum** hier aufhalten, wo Näheres im **Zimmer Nr. 12** zu erfragen ist.

Für **junge Schreiber** ist Stellung in **Buchhandlung** offen. Zu melden **Neustädt. 13, I, Tr. A.**

**Lithographen-Gesuch.** In einer Hauptstadt der Schweiz findet ein **Zeichner**, welcher namentlich im **Graviren** kleiner Ansichten tüchtig sein muß, dauernde Anstellung; ebendasselbst findet auch ein tüchtiger **Schriftlithograph** im Herbst d. Jahres eine offene Stelle. Für einen **Lithographen**, welcher in beiden Fächern tüchtig ist, wird gern ein Gehalt von 50 bis 60 **Franken** gezahlt. Näheres bei **Pinkau, Lith. Anstalt, Brüderstraße 25.**

**Lithographen-Gesuch.** Ein **Lithograph**, der Kenntnisse in **Farbendruck**, in **Federmanier** hat, findet dauernde und vortheilhafte Stellung bei **(H. 7817)**

**Max Seeger, Lithogr. Anstalt, Stuttgart.** Einen **Buchbindergehilfen** sucht **Jul. Lange, Sternwartenstraße Nr. 13.**

Einen **Buchbinder** für dauernde Beschäftigung sucht **G. A. Kassmann, Lindenau.**

**Holzbildhauer** werden gesucht am **Möbelarbeit** **G. F. Sjöqwist, Döbeln.**

**Gesucht werden tüchtige Stuhl- und Sophabauer** bei **Franz Schneider, Weststraße Nr. 24-25.**

**Hornbrechler** gesucht **(H. 4611)** auf dauernde Arbeit bei **sehr gutem Verdienst** von **Adolf Amsberg in Aachen.**

**Tafelwangen-Justirer** und **Zuschläger** gesucht **Lindenau, Kögner Straße Nr. 58.**

**Tüchtige Schneider** finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung auf **feine Arbeit** im **Confections-Geschäft** von **Eduard Borthold's Bazar für Herren, Brühl No. 77, I.**

**Tüchtige Schneidergehilfen für Röcke und Hosen** sucht **C. W. Meltner, Nicolaisstraße 1, II.**

**Gesucht** wird ein **Schneidergehilfe** auf **Bode Weststraße Nr. 69, Hof 2 Treppen rechts.**

**Gesucht** wird ein guter **Kodarbeiter** bei **H. A. Beckmann, gr. Fleischberg 5.**

**Lehrling-Gesuch.** Für das **Comptoir** eines hies. **Engros-geschäftes** wird ein **bescheidener u. ein-fach erzogener Knabe** aus **achtbarer Familie** als **Lehrling** gesucht. **Eintritt Ostern. Off. mit H. M. II 282 an die Expedition dieses Blattes.**

Ein **Drogen- u. Farbenhandlung** einer **Mittelstadt** sucht unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling**. Näh. durch **Otto Reigner** in **Leipzig.**

**Lehrlings-Gesuch.** Ein **junger Mann**, Sohn **achtbarer Eltern** wird für **nächste Ostern** für ein **bießiges Comptoir** als **Lehrling** gesucht. Offerten werden unter **G. J. II 8** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein **Bursche**, welcher diese **Ostern** die **Schule** verläßt und **Lust** hat **Geldarbeiter** zu werden, kann sich melden bei **H. A. Siegel, Goldarbeiter, Grimma'scher Steinweg Nr. 55.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein **Mode-, Band- u. Handschuhge-läst** wird für **Ostern** ein **Lehrling** mit den erforderlichen **Schulkenntnissen** unter **günstigen Bedin-gungen** gesucht. Adressen niederzulegen unter **N. A. H. II 3** in der Expedition dieses Blattes.

**!!! Lehrlings-Gesuch.** Per 1. April in einem hiesigen **Leinen-Engros-Geschäft**. **Gute Schulzeugnisse** und **schöne Hand-schrift** erforderlich. Offerten nimmt die Exp. dieses Blattes unter **A. A. II 333** entgegen.

**Gesucht** wird ein **ordentlicher Bursche**, welcher **womöglich schon** in einer **Steindruckerei** war, **Reudelslohnstraße Nr. 2, part. rechts.**

Ein **Sohn** **achtbarer Eltern**, welcher zu **Ostern** die **Schule** verläßt und **Lust** hat, **Mechaniker** zu lernen, kann sich melden **Nicolaistraße 18.**

**Zwei Lehrlinge** sucht **Herm. Böhr, Mechaniker, Weststraße Nr. 67.**

Ein **ordentl. Bursche**, der **Malen** werden will, findet gute Stelle **C. Köpfer, Körnerstraße 7.**

**Lehrlinge** für **Buchbinderei** und **Wintir-Anstalt** finden Aufnahme bei **H. Fladkämper, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.**

Für unsere **Eisengießerei, Dreherei u. Schlosserei** suchen wir je einen **Lehrling**, **Maschinenfabrik** und **Eisengießerei** **J. G. Schöne & Sohn, Reudelslohnstraße.**

**Gesucht** f. **Hotels** 1. **Ranges** 1 **Zimmerl** und 1 **Kellner**. **J. Hager, Kupfergässchen 3, 1. Etage.**

**Gesucht** 1 **Oberkellner** 1. **Mat.**, 2 **J. Hotel-** und 3 **Rest.-Kellner**, 2 **gew. Diener**, 2 **Rutsher**, 1 **Hausknecht**, 4 **Burschen** und 6 **Knechte** durch **J. Werner, Hainstr. Nr. 25, Tr. B, I**

**Gesucht** 3 **Kellner**, 3 **Kellnerb.**, 2 **Commis**, 5 **Verwalter**, 2 **Schreiber** 2 **Marktth.**, 2 **Diener**, 1 **Hausk.** 5 **Burschen** 8 **Knechte** **Dr. Fleischberg, 3, I.**

**Gesucht** werden einige **tüchtige Colporteurs** zu einem **neuen** leicht abwechselnden **Arbeits-feld**. Auch können **Dienstleute** Beschäftigung erhalten bei **Büchner, Reudnitz, Chaussee-Straße Nr. 27, I.**

**Einen tüchtigen Marktbeser** der im **Baden** bewandert ist und gute **Zeugnisse** besitzt, suchen sofort **Steinbach Köhlin & Co., Katharinenstr. 17, 1. Etage.**

2 **Marktbeser** für **Manufacturen-Geschäft** sucht **F. C. Neuenwig, Kupferg. 11, 4. Gem.**

**Hausdiener-Gesuch.** Gesucht wird für **guten Lohn** ein **kräftiger Hausdiener** und **leicht** abwechselnd **Dienstag** früh von 8 Uhr bei **Herrn Restaurateur Hilbert** im **blauen Hof** hier melden.

**Gesucht** 2 **herrschaftl. Diener**, 1 **Arbeiter**, 1 **Kaufbursche** durch **H. Hoff, Poststr. 16, I.**

**Gesucht** wird zum 1. April ein **junger anständiger Mensch** im **Alter** von 16-17 Jahren, der **Lust** hat sich zum **herrschaftlichen Diener** auszubilden. Adressen sind unter **L. M. II 37** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird ein **junger Mensch** von 15 bis 16 Jahren, welcher eine **hübsche Handschrift** schreibt und ein **angenehmes Aussehen** besitzt bei **Franz Dmer, Universitätsstraße Nr. 20.**

**Gesucht** wird sofort ein mit **guten Zeugnissen** versehen **militärfreier Hausknecht** im **Deutschen Haus.**

**Gesucht** wird ein **Vredknecht** **Sidonienstraße Nr. 48.**

**Burschen** im **Coloriren** geübt, finden Beschäftig. **Reudnitz, Koglgartenstr. 6, 2. Hausthür, 1. Et.**

**Ein Kaufbursche** wird gesucht von **Levyold & Bär.**

**Gesucht** 1 **gewand. Kaufbursche** mit **guter Handschrift** 1 **Comptoir Poststraße 16, I.**

Einen mit **guten Zeugnissen** versehenen **kräftigen Burschen** von ca. 18 Jahren sucht per 1. April a. c. **Theodor Schwennide.**

**Gesucht** wird ein **gut empfindlicher Bursche** zu **leichter Hausarbeit** im **Café Schwein Brühl 78.**

**Gesucht** ein **Bursche** von ca. 16 J. im **Wochen-lohn** **Reudnitz, Kurze Straße 3, 3 Treppen.**

**Gel** 2 **Direct.**, 3 **Verf. andw.**, 1 **Privatwirthsch.**, 2 **Kelln.** C. **Kienling, Sternwartenstr. 18, C.**

Für mein **Material- und Delicatessegeschäft** suche ich für **sofort** oder auch **später** eine **solide coulaute Verkäuferin.** **Zeising in Cöthen.**

**Ges. 1 Verk.**, 1 **Gesellsch.**, 3 **Kelln.**, 1 **Stabom-mädh.**, 4 **Hausmädh.** A. **Wagner, Petersstr. 18, p.**

**Näherinnen**, welche im **Garbiren** geübt sind, finden **sofort** Beschäftigung in der **Schirmfabrik** von **Jul. Lewy, Parfünggässchen Nr. 1.**

**Gesucht** wird 1. April ein **feines Mädchen**, welches **Nähen** und **Plätten**, die **Aufficht** und **Pflege** eines **3-jährigen Kindes** übernimmt. Von 11 Uhr zu melden **Plagwitz Str. 50, pt.**

**Geübte Aufseherinnen** finden in meiner **Schreibsticherei** lohnende und dauernde Beschäftigung. **F. A. Brockhaus.**

**Eine Punctirerin** sucht zu **sofortigem** **Eintritt** für **dauernde Beschäftigung** die **Buchdruckerei** von **C. A. P. Bornbrück, Kreuzstr. 8/9.**

Einige im **Satiniren** gelübt. Mädchen werden **sofort** gesucht von **Gustav Najork & Co.** Glace- und Chromopapier-Fabrik in Plagwitz, Bismarckstraße Nr. 30.

**Mädchen zum Falzen u. Heften** finden dauernde Beschäftigung in **Breitkopf & Härtel's** Buchbinderei.

**Mädchen zum Falzen u. Heften** sucht **E. Mettin**, Gr. Windmühlenstraße 36.

**Mädchen zum Falzen und Heften** sucht **H. Jäger**, Sternwartenstraße Nr. 11c.

**Mädchen** von 17-19 J. sucht pr. 15. von 14-16 Jahren zu leichter Arbeit gesucht. **G. Meier**, Promenadestr. 4.

Gesucht wird sofort oder 15. März ein junges Mädchen zu leichter Arbeit. Dasselbe könnte sich nebenbei auch als Verkäuferin einrichten. **Ernst Klessig**, Hainstrasse 3 i. Gew.

Ein Fräulein von angenehmen Aussehen wird als Bedienungsmamsell in eine frische Konditorei gesucht. Adressen unter J. S. H. 62 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April oder früher eine gut empfohlene Köchin, welche der Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden **Weststr. 62, II. r.**

Gesucht werden 6 perfekte Köchinnen zum 15. d. u. 1. April, 1 Jungemagd, 3 Stubenmädchen, 1 Mamsell für kalte Küche nach ausw., Bahndorf, Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein perfekte Köchin, die bei zwei j. Leuten, die Hausarbeit mit übernimmt, findet pr. 1. April bei hohem Lohn Stellung. Mit Buch zu melden **Hassendorfer Straße Nr. 11, 3. Etage.**

Gesucht bei hohem Gehalt 15. d. M. eine Köchin in eine sehr gute Stelle, 1 Jungfer, 1 Buffetmamsell, 4 f. Jungemagde, 14 Köchin, 2 Kindermädchen, 2 Küchenmädchen, J. Hager, Kupfergäßch. 3, I.

Ein Mädchen, das selbst. bürgerl. locht, zwei Stubenmädchen, 1 Kinderfrau suchen 15. Stelle durch **Carl Kießling**, Sternwartenstr. 18c.

Gesucht wird eine zuverlässige Frau oder Mädchen in gefesteten Jahren, die das Kochen versteht, zur Aufsicht für den ganzen Tag **Wagazingasse Nr. 5.**

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein Stubenmädchen, im Nähen und Plätten bewandert, **Gustav Adolph-Str. 36, part.**

1 Stuben-, 1 Kinderfrau, 1 Köchin u. einige andere Köchin erhalten g. Dienstauf 15. März u. 1 Köchin u. Mädch. auf 1. April Nordstraße 16, 4. Et. r.

Ein ordentl., fleißiges Stubenmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht **Bahnhofstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Für **Rittergut Bönichen** bei Dederan wird gesucht zum 1. April d. J.:

**eine Wirthschafterin,** welche perfect locht, Oberhemden und feine Wäsche zu plätten versteht.

**Ein zuverlässiges Mädchen,** möglichst **Kinderkammerin,** welches 1 Knaben von 2 1/2 Jahren zu versorgen hat neben entsprechender Hausarbeit.

**Eine Wirthschafterin,** welche in der Viehzucht, Milchwirthschaft u. Küche vollständig erfahren ist, sich in dem mittleren Lebensalter befindet und über ihre bisherigen Leistungen gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird pr. 1. April d. J. gesucht auf dem Rittergute **Weschnig** bei Lorgau u. Bemerkungen dieser Stelle, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse an Unterzeichneten schriftlich wenden. **Weschnig b. Lorgau, den 6. März 1875.**

**Victor Gutwacher**, Rittergutsbesitzer.

Ges. 3 Wirthsch., 5 Beräuf., 1 Sonne, 1 Dienerin, 5 Kochmams., 3 Buffetm., 8 Kellnerinnen, 3 Stuben-, 24 Hausmädchen gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 1 Dec.-Wirthsch. 2 Kochmamsells, 1 Verkäuferin (Hofconditorei) Poststraße 16, I.

Gesucht 1 Wirthsch. 2 Kellnerin, 2 Stub.- u. 12 Hausmädchen. d. J. **Werner**, Dainstr. 26 Tr. B. I.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein eheliches, solides, ganz zuverlässiges **Dienstmädchen** das erfahren in Küche u. häusl. Arbeit ist und etwas plätten kann. Mit Buch zu melden **Zauchaer Str. 6, part. rechts.**

Ein tüchtiges u. braves Mädchen wird von einer aus 3 erwachsenen Personen bestehenden Familie für Küche und Haus zum 1. April gesucht. Mit Buch zu melden **Zauchaer Str. 1 b, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein anständiges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, für Küche u. Hausarbeit zum 1. April **Zeiser Straße Nr. 36, pt.**

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und Haus **Nürnbergstraße Nr. 35, 1 Tr.**

Gesucht wird 1 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit **Kendwisch, Chausseestraße Nr. 24.**

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, findet zum 15. März oder 1. April bei guter Behandlung und hohem Lohn Dienst **Nordstraße Nr. 19, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein zuverlässiges älteres Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Poststraße Nr. 3, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 15. März ein brav, fleißiges Mädchen für Küche und Stubenarbeit **Mit Buch zu melden Petersstraße 15, 1. Etage.**

Gesucht wird 3. 15. März im Hotel Stadt Nürnberg, Bayer. Straße 20, bei hohem Lohn ein kräftiges ordentliches Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit.

Gesucht zum 15. d. M. ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Zeiser Straße Nr. 15c, 1 Treppe.**

Gesucht ein Mädchen für Kinder- und Hausarbeit sofort od. 15. März gr. **Fleischerg. 2, II.**

Gesucht bis 1. April 2 Mädchen für Küche u. Haus durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. April gegen hohen Lohn guten Dienst **Johannigasse 7, 2. Etage.**

Gesucht wird per 1. April ein braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das mit guten Zeugnissen versehen sein muß **Bayerische Str. 12, 1. Et. Ecke d. Sidonienstr.**

Ein älteres gut empfohlenes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht **Nürnbergstraße Nr. 38, 3 Treppen.**

Gesucht wird sofort oder 15. März ein gut empfohlenes Mädchen zur leichten häusl. Arbeit. **Näheres Große Windmühlenstraße 22, im Gesch.**

Ein j. Mädchen w. soj. od. 15. März zu leichter häusl. Arbeit gesucht **Kloster Nr. 11, 3. Et.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentl., fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Brühl Nr. 23 im Laden.**

Gesucht wird ein junges reinl. Mädchen für häusl. Arbeit zum 15. d. M. Ann. m. Zeugn. von 9-11 Uhr **Brühl 10, im Rühlensladen.**

Gesucht ein j. Mädchen zu häusl. Arbeit 1. April. Zu erf. **Wasserlaube 10, im Koblengeschäft.**

Gesucht sofort oder 15. März ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Vindstraße 4, 1. Etage.**

Gesucht wird ein ordentl., reinliches Mädchen für häusliche Arbeit von einer einziehenden älteren Dame. Mit Buch zu melden **Leibnizstraße 19 part.**

Gesucht zum 1. April ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit **Nürnbergstr. 30, part. I.**

Gesucht wird ein junges Mädchen für kalte Küche. Zu melden **Nachmittags 1-4 Uhr Ritterstraße Nr. 43, parterre.**

Ein ord. fleiß. Mädchen für Alles findet gute Stelle sofort oder später **Braustraße 6c rechts part. oder Markt, Wühmengenölbe Nr. 11.**

Gesucht wird bis 15. März ein junges, williges Mädchen für Alles **Nürnbergstraße 42, Hof 1. Et. 18.**

Ein ordentliches junges Mädchen wird 1. April gesucht **Sternwartenstraße 19, 1. Et. rechts.**

Ein ordentl. Mädchen von 15-17 J. findet einen leichten Dienst **Reudnitz, Grenzstr. 23, 1 Tr. I.**

Zum 15. März od. 1. April ein einf. Mädchen mit Buch, für Küche und häusl. Arbeit bei zwei Leuten gesucht **Waggingplatz Nr. 3, I.**

Gesucht wird sofort ein kräftiges Dienstmädchen **Kantische Gäßchen Nr. 4.**

Ein Dienstmädchen bei hohem Lohn sofort oder für den 15. März gesucht **Vöhrstraße Nr. 2, 1. Etage, Reils Garten.**

Ein mit guten Zeugnissen verl. Mädchen wird f. größere Kinder u. leichte häusl. Arbeit gesucht **Nürnbergstraße Nr. 59, Seifengeschäft.**

Gesucht ein junges kräftiges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit **Sternwstr. 18c, 3 Tr. r.**

Ein ordentliches Mädchen, 16-17 Jahre alt, wird zum 15. März für 2 größere Kinder und leichte häusliche Arbeit gesucht **Quersstraße 30, Quergebäude 2 Treppen.**

Ein braves ordentl. Mädchen wird für 2 Kinder und zu leichter häusl. Arbeit 3. 15. März gesucht **Neumarkt Nr. 9, im Bäderladen.**

Gesucht wird für ein jährl. Kind ein feines Kindermädchen, am liebsten **Wendin**. Näheres **Peterstraße Nr. 37, Buchgeschäft.**

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sofort gute Stelle **Windmühlenstraße Nr. 42, III. rechts.**

Eine anständige erfahrene Kinderfrau in guten Jahren, welche in anständigen Häusern gedient hat und hierüber wie über ihre Tüchtigkeit die erforderl. Atteste vorlegen kann, aber nur solche, wird für einen guten Dienst zum 1. April oder früher gesucht. Näh. Auskunft ertheilt **Frau A. Trethar**, Portier d. **Magdeb. Bahnh.**, Abfahrt.

**Stellgesuche.**

**Ein junger Mediciner**

(im Staatsexamen) sucht bei einem hiesigen prakt. Arzt gegen mäßiges Gehalt eine Stelle als Assistent. Gef. Adressen beliebe man unter Chiffre B. V. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Chemiker,**

der längere Zeit als solcher thätig auf einem der größten Eisen- und Stahlwerke Westfalens, sucht Stellung in einer Fabrik oder Laboratorium. Gd. Off. sub U. 1876 an **Robert Braun** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger **Bauchschneider** (Zimmerer), im Zeichnen und Veranschlagen tüchtig, sucht zum 1. April Stellung. Gefällige Offerten sub **P. 36** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gewissenhafter, selbstständiger Kaufmann wünscht Gewerbetreibenden die Bücher zu führen u., auch in Geschäften zur Aufhilfe während der Geschäftsstunden Comptoirarbeiten zu übernehmen. Gef. Adv. erb. unter **H. 46 Exped. d. Blattes.**

**Ein verheiratheter tüchtiger Buchhalter**

mit Kenntniß der **französischen u. englischen Sprache** sucht dauernde Stellung in einem achtbaren Hause. Antritt nach Wunsch. Offerten sub **B. G. H. 1655** durch die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2** erbeten.

Ein tüchtiger **Comptoirist** mit den besten Ref. der 8 Jahre in einem hier. Kaufm. u. industr. Etablissement conditionirte, völlig vertraut mit dopp. u. einf. Buchführung, gewandter Corresp., 28 Jahr alt, sucht unter bescheid. Anspr. Stellung auf einem Comptoir, mögl. pr. 1. April. Gef. Adv. erb. unter **H. 45 Exped. d. Blattes.**

Ein junger Mann, welcher seit 12 Jahren in einer der größten **Rattunfabriken** eine selbstständige Stellung bekleidet, mit Fabrication wie Buchhalter dieser Branche vollkommen vertraut ist, sucht eine ähnliche Stellung auch als Reisender oder Vertreter für Berlin. Adressen sub **A. 1190** an die Annoncen-Expedition von **A. Retemeyer, Berlin, Gertraudenstr. 18.**

Ein junger Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in einem **Manufaktur-, Tuch-, Schmitt- u. Modeswaarengeschäft** am 1. October a. p. beendet hat, sucht pr. 1. April a. c. Stellung als Verkäufer oder Lagerist, gleichviel welcher Branche. Gefäll. Offerten bitte unter **T. B.** bei Herrn **Ditto Klemm** niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher die Realschule bis Secunda besucht hat, mehrere Jahre in Manufaktur-Geschäften fungirt und zuletzt in einer Buchhandlung als Schreiber thätig war, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, unter soliden Bedingungen in einer Buchhandlung oder juristischen Expedition baldigst Stellung. Gef. Offerten bittet man unter **O. C. 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Deloncom, der die besten Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als **Schloß-Inspector** oder dergleichen Anstellung. Werthe Adv. unter **H. Seb. H. 102** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für **Ostern 1875** wird für einen 16jährigen **Realschüler** eine Lehrlingsstelle in **Strickgarn- u. Posamenten-Geschäft** gesucht und in Wunsch, Kost und Logis im Hause zu haben.

Offerten nebst Angabe der Bedingungen an **C. Gähler, Grimma'sche Straße Nr. 2** zu richten.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt und im Rechnen u. Schreiben bewandert ist, sucht Unterkommen auf einer jurist. Expedition als Schreiber. Adressen in der Expedition d. Bl. unter **K. 13** niederzulegen.

Für einen 15jährigen Knaben aus guter Familie wird per 1. April a. ein Unterkommen in einer hiesigen **Kunstschloßerei** oder mechanischen Anstalt auf 2 Jahre gesucht, wo ihm Zeit gelassen wird täglich 1 bis 2 Privatstunden zu nehmen. Entschädigung wird auf Verlangen gewährt. Gefällige Offerten unter **O. E. 502** an **Haasenstein & Vogler in Leipzig** erbeten. (H. 31270)

Ein junger gut emp. **Kellner** (16 Jahre alt) sucht per 1. April oder früher Stellung durch **A. Loß, Poststraße 26, I.**

Ein williger kräft. j. Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle als **Handmann, Botz, Marktbefeh., Arbeiter** oder dergl. Sowander kann auch auf Verlangen Caution stellen. Geehrte Principale belieben ihre werthe Adresse bei **F. C. Nannowitz, Kupfergasse 11, 4. Gew.** niederzul.

Ein gebild. Mädchen, welche 4 Jahre **Verkauf**erin war sucht ähnl. Stelle in **Product-, Posamentir- od. Bädergeschäft** **Lange Str. 9, D. 2 Tr.**

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen erbeten **Johannigasse Nr. 32, 5 Treppen.**

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in u. außer d. Haus **Brüderstraße Nr. 13, 3. Et. r.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneider- od. Maschinen-Aben erfahren ist, sucht Stellung u. s. 15. März als **Stubenmädch.** Werthe Adv. b. man niederzul. **Friedrichstr. 38, i. D. II.**

Eine geübte **Wapparbeiterin**, zuletzt in einem größeren Geschäft **Südwestdeutschlands** thätig, wünscht in Leipzig baldigst Engagement. Gef. Offerten beliebe man bis 15. März unter **N. B.** postlagernd franco Hauptpostamt Leipzig einzusenden.

Wäsche und seine Wäsche wird zu waschen gesucht. Adv. sind niederzul. **Neumarkt 42, beim Hausmann.**

Eine **Waschfrau** vom Lande sucht **Wäsche** zum waschen und bleichen. Zu erfragen **Brühl Nr. 74, im Hofe 1 Treppe rechts.**

**Wäsche** aller Art wird zu waschen u. plätten gesucht. Gef. Adressen bittet man **Kothbarinenstraße Nr. 25** im **Granatengeschäft** niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein gebild. älteres Mädchen aus sehr achtbarer Familie, gründl. erfahren in Küche u. allen weibl. Arbeiten, sowie bestens empfohlen, sucht zum 1. April a. c. Stelle zur Leitung der Wirthschaft bei einer älteren Dame oder Herrn oder als Gesellschafterin. Gef. Anerbieten sub **S. S. 50** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perf. Köchin sucht als **Aushilfe** Stelle; oder in j. Restauration. **Wespe Lange Straße 9, Hof 2 Tr.**

Eine tüchtige **Köchin** sucht per 1. April gute Stelle. **Näheres Leibnizstraße 6b, beim Hausm.**

Ein anständ. Mädchen sucht zum 1. April eine Stelle als Köchin. Adv. bittet man niederzulegen beim **Buchbindermeister Herrn Vogt, Floßplatz Nr. 17, 1 Tr. links.**

Ein Mädchen, welches im **Hötel** einer h. Stadt das Kochen erlernt hat u. jetzt b. groß. Herrsch. als Köchin in Stelle, sucht, um sich noch mehr in der sein. Küche auszubilden, in einem hiesigen Hötel Stellung. Gehalt wird den ersten Monat nicht beansprucht. Gute Zeugn. u. Empfeh. s. 3. Seite. Adv. unt. **S. S. H. 164 Exped. d. Bl.** erbeten.

Eine Köchin u. Stubenmädchen, welches plätten, nähen, serviren und auch stricken kann, suchen bei anständ. Herrschaften zum 1. April Stellung. Näh. beim **Hausmann Wintergärtenstr. Nr. 10.**

Ein junges anständiges Mädchen, das längere Zeit bei jetziger Herrschaft war, im Nähen und Plätten erfahren, sucht als **Jungemagd** andern Stellung. Zu erf. **Ritterstraße 12, Hof I. 18.**

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welche sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst als **Jungemagd** bis 1. oder 15. April. Zu erfragen **Johannigasse Nr. 32, 5 Treppen links.**

Ein j. gebildetes Mädchen, von auswärt., im Schneidern sowie allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bei einer noblen Herrschaft pr. 1. od. 15. April Stellung als j. Stubenmädchen. Zu erf. **Neumdrischen Nr. 11, 2. Et. rechts.**

Ein j. anständ. Mädchen im **Maschinen-Aben** u. **Schneidern** gelübt, sucht per 1. April Stelle als **Stubenmädch.** Näh. **Markt 8, Tr. A, 3. Et. rechts.**

**Wirthschafterin**

in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht 1 April Stellung. **Gef. Off. sub V. 1877 an Robert Braun**, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht wird für ein junges gebild. Mädchen von auswärt. Stellung als **Stütze der Hausfrau** oder zur **Beaufsichtigung der Kinder**. Gef. Adressen werden **Nordstraße 16, 3. Etage links** erbeten.

Ein Mädchen aus Thüringen in gefesteten Jahren sucht Stelle als **Wirthschafterin, Verkäuferin** od. dergl. Adressen unter **E. 9** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein beschiedenes junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** oder zur **Überwachung einiger Kinder**. Zu erfragen **Mittelstraße Nr. 22, II.**

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das einer bürgerl. Küche vorstehen kann, Hausarbeit übernimmt, welches auch im Stande ist eine h. Wirthschaft zu übernehmen, sucht Stelle zum 1. April. Zu erfragen **Johannigasse 7, Hof 1 Treppe.**

Für ein junges 16jähriges elternloses Mädchen aus guter Familie, wird Stellung in einer Familie gesucht, wo Betreffende als **Unterstützung der Hausfrau** Verwendung fände. Gute Behandlung wäre Bedingung; auf Gehalt wird nicht reflectirt. Offerten Chiffre **F. F. 7** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentl. Mädchen, welches der bürgerl. Küche vorstehen kann, sowie in häusl. Arbeit erfahren ist, sucht Dienst bis 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft **Königsstr. Nr. 11, 1. Et.**

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gebient, sucht bis 1. April Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Carolinensstraße Nr. 22, im Geschäft.**

Ein ordentl. Mädchen, welche 2 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle pr. 1. April f. Küche u. Haus **Brüderstraße Nr. 27, Hof 2 Tr. links.**

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Feldstraße 16, 1 Treppe in Reudnitz.**

Ein j. hiesiges Mädchen sucht Dienst f. Küche u. Haus **Thonberg, Stübterweg 2 im Lad. v. 9-11.**

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft **Turnerstraße Nr. 11, 3 Treppen links.**

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarb. 1. April **Humboldtstraße 32, IV. 1.**

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. **Glodenstraße 8 parterre.**

Ein j. kräftiges Mädchen, welches nur bei anst. Herrschaften gedient hat, sucht zum 1. April dauernde Stellung. Adressen niederzulegen **Gr. Blumenberg im Hatzberggeschäft** von **O. Müller.**

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht sofort Stelle. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 33, im Klempnergeschäft, Hausstand.**

Ein junges Mädchen sucht zum 15. März Dienst **Reudnitz, Heinrichstr. 32, b. d. Herrschaft.**

Muldenthal-Eisenbahn.

Verpachtung der Bahnhofs-Restoration zu Waldenburg.

Die auf unserem Bahnhofs zu Waldenburg als Wartehalle und für den Restaurationsbetrieb eingerichteten Localitäten nebst Wohnung sollen

vom 15. April ds. J.

ab auf sechs aufeinanderfolgende Jahre verpachtet werden. Reflectanten wollen schriftliche Gebote franco und versiegelt mit der Aufschrift „Pachtgebot auf die Bahnhofs-Restoration zu Waldenburg“

bis zum 20. März a. e.

auf unserem Hauptbureau in Dresden oder Sectionsbureau in Waldenburg einreichen, woselbst auch die Pachtbedingungen einzusehen, resp. gegen Erlegung der Copialien käuflich zu erlangen sind.

Dresden, am 6. März 1875.

Direction der Muldenthal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Restaurations-Verpachtung.

In der Nähe Leipzigs soll eine frequente Restauration sofort oder 1. April auf mehrere Jahre verpachtet werden. Bewerber wollen sich wenden an August Moritz, Thomaskgässchen 5, III.

In Volkmarsthorf ist eine der best eingerichteten Restaurationen mit vollständ. Inventar, Billard, Flügel, Marmor-Regelbahn, sowie Restaurationsgarten, sofort zu verpachten resp. zu verkaufen. Näh. Petersstr. 3, Hof II im Lombardgeschäft.

Eine schöne Localität passend zu einer Restauration, Café od. Geschäftlocal mit großen Niederlagen u. Kellerräumen in einer frequ. Lage d. inn. Stadt ist zu vermieten d. das Local-Compt. von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu verpachten und einzurichten ist eine Fischzucht für Fischleute oder Viehhaber in Sonnenlage ohne große Kosten. Adressen unter D. O. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine 1. Et. 250 1/2 innere Stadt als Geschäftslocal O. Stern zu verm. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein Gewölbe 600 1/2, ein dgl. 400 1/2, ein dgl. mit Comptoir 200 1/2, ein großes schönes Gewölbe 450 1/2 an der Promenade, ein Gewölbe 180 1/2 nahe d. Petersstr. sind vom 1. April oder 1. Juli zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein gr. Gewölbe am Brühl 1200 1/2, sowie ein Gewölbe 300, in der Nähe des Brühl sind vom 1. Juli an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Gewölbe innere Stadt ist außer den Messen für 300 1/2 zu vermieten durch das Local Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Ein Gewölbe nebst Comptoir 450 1/2 Neumarkt per Michaelis, ein Gewölbe 180 1/2 nahe am Markt per Ostern zu verm. Local. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein Gewölbe, Niederlage u. Wohnung (inn. Stadt) zu jedem Geschäft passend auf Wunsch auch getheilt ist perogleich zu vermieten durch A. Loff, Poststraße Nr. 16, 1 Tr.

Ein in der Mitte der Hauptstraße vornheraus gelegenes Parterre-Local ist für die nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres durch F. A. Kreile & Co., Hôtel de Pologne, Leipzig.

Zu vermieten per Ostern Süd-Vorstadt ein Part. 100 1/2 d. A. Loff, Poststr. 16, I.

Parterre, 4 Z. 2 K. (Gärtchen), der Neuzeit gemäß, sof. für 200 1/2 zu v. n. Rd., Seb. Bach-Str. 58, I.

Ein Paar einfache Leute ohne Kinder können freundliches kleines Parterre-Logis haben, wenn das bischen Kuchlein im Hause übernommen wird. Adr. Windmühlenstraße 30, II. von 10 Uhr an.

Eine 1. Etage mit Garten 250 1/2, eine 3. Etage 250 1/2, eine 4. Etage 130 1/2, nahe der Vestingstr., eine 2. Et. 280 1/2, eine 3. Et. 260 1/2, eine 1. Et. 200 1/2, nahe am Blücherplatz, eine 3. Et. 200 1/2, Westvorstadt Ostern zu verm. Loc.-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Humboldtstraße Nr 25 zu vermieten die höchst elegant decorirte 8 große Zimmer enthaltende erste Etage.

Eine schöne 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör, mit Garten, 430 1/2, eine 2. Etage dgl. 400 1/2 nahe der Eiferstraße sind vom 1. April zu vermieten durch d. Local-Comptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Eine halbe 1. Etage Nähe der Bayer. Bahnhof ist getheilt für 2 Familien zu vermieten. Adr. unter C. 6 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Uferstraße 10 ist noch die 1. Et. 1. April zu vermieten. Näheres im Souterrain.

Zu verm. ist 1. April 1 comf. einger. 1. Et. a. der Pferdebr. zu 150 1/2 Reudnitz, Chausseest. 24.

Eine elegant ganz neu eingerichtete 1. Etage 5 Stuben u. Zub. an der Weststraße 330 1/2 ist vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Zu vermieten weggutthalber eine 1. Et. zum 1. April, 6 Zim. u. Zubehör, für 300 1/2. Näh. Weststr. 29, I. Et.

Zu vermieten für Ostern ein f. Familienlogis 1. Et. 2 g. Stuben, 3 Kammern u. Zubeh. in Neuschöneb. an d. Eisenb. Preis 116 1/2. Näh. Weststr. 2 (Theaterpass.) Prod. Gesch. S. Siegel.

Zu vermieten per Ostern am alten Theater eine freundl. 1. Et. 290 1/2, Weststraße eine 1. Et. 250 1/2 am Thlr. Bahnhof, eine 1. Et. 190 1/2 Local-Comptoir von A. Loff, Poststraße 16, I.

Verhältnisse halber ist noch per 1. April Frankfurter Straße Nr. 41 die 2. linke Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör sowie Gärtchen, mit prachtvoller Aussicht zum Preise von 150 1/2, anderweit zu vermieten.

Seb. Bach-Str. 48 ist die 2. Etage, drei grosse, 2 kleine Stuben, 1. April für 200 1/2 zu vermieten. Näheres parterre beim Hausmann.

30, Reudnitz, Rathhausstraße 30, ist sofort die 2. und 3. Etage zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Näheres hierüber Rathhausstraße Nr. 1 part.

Eine elegante 2. Etage, 8 Stuben, großen Vorfaal u. Zub. 800 1/2, nahe dem neuen Theater, eine eleg. 2. Etage 7 Stuben, gr. Vorfaal u. Zub. 700 1/2, in der innern Stadt, sind vom 1. Juli zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Waisenhausstraße Nr. 4 ist die Hälfte der 2. Etage Ostern oder Johannis zu vermieten. Preis incl. Wasser und Gas 210 1/2. Näheres im Comptoir v. G. A. Janck, Glodenstraße Nr. 9.

Bayerische Str. 21, dem Bahnhof gegenüber, ist für Michaelis die 2. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern zu vermieten.

Schletterstraße Nr. 4. Zum 1. April ist die 2. halbe Etage billigh zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten pr. Johannis Querstraße eine 2. Etage 280 1/2, Lange Straße eine 2. Etage 260 1/2, Turnersstr. eine 4. Etage 200 1/2, Bayr. Straße eine 1. Etage 300 1/2 A. Loff, Poststr. 16, I.

Johannis zu vermieten Vestingstraße freundlich 2. Et. 250 1/2, 4 Stuben u. Zubehör, Humboldtstraße 1 schönes Part. 360 1/2. Local-Comptoir Petersstraße 24, 4. Et. vornher.

Eine höchst eleg. 3. Etage 1 Salon, 6 Stuben u. Zub. 500 1/2, Mitbenutzung des Gartens, Marienvorstadt, eine 3. Et. 1 Salon, 4 Stuben u. Zub. 300 1/2 an der Turnersstraße sind vom 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten eine gut eingerichtete dritte Etage für 280 1/2, dgl. 4. Etage 140 1/2 Elisenstraße 23, 1. Etage.

Eine sehr eleg. 3. Etage (Aussicht nach d. Rosenthal) 5 Zimmer, Kamm. u. Zubeh. enth., ist pr. sogl. od. später für 360 1/2 p. a. zu vermieten durch A. Loff, Poststraße Nr. 16, I.

In dem Hausgrundstücke Nr. 30 b der Leipziger Straße ist eine in der 3. Etage befindliche Wohnung vom 1. April 1875 ab zu dem jährlichen Mietzinse von 230 1/2 zu vermieten. Näheres bei Herrn Restaurateur Wais daselbst.

Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Logis-Vermietung. In nächster Nähe des Brühls und Rosenthal ist zum 1. April eine 3. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Gas und Wasserleitung, zu vermieten. Näheres im Weiswaaergeschäft Reichstraße 52.

Eine elegante 3. Etage, 1 Salon, 6 Stuben, gr. Vorfaal u. Zub. 500 1/2, innere Stadt u. an der Promenade, eine elegante 3. Etage, 8 Stuben u. Zub. 700 1/2, an der Promenade, sind vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Salomonstraße 20 b ist die aus fünf Zimmern und Zubehör bestehende vierte Etage zu vermieten.

Eine 4. Etage, 2 Stuben u. Zub. 54 1/2, an der Erdmannstraße, ist an ein paar ruhige einzelne Leute ohne Asternmischer vom 1. Juli zu vermieten durch das Localcomptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

An der Sebastian Bach- u. Hauptmann-Str. sind noch mehrere Logis per sofort oder Ostern a. e. preiswerth durch mich zu vermieten und die betr. Pläne auf meiner Expedition einzusehen. Adv. Dr. Täfchner, Hainstraße 22, I. (Weber's Hof.)

Waldstraße Nr. 38c, sind noch einige freundl. an der Südseite geleg. Wohnungen im Preise von 150—260 1/2 sofort oder 1. April 75 zu vermieten. Näh. daselbst.

Ostvorstadt ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör verhältnißhalber noch per 1. April zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition von Eugen Fort, Eisenbahnstraße 17.

Im Hause Schletterstraße Nr. 2 sind mehrere Wohnungen für jährlich 450 bis 900 Mark theils sofort theils vom 1. April bez. 1. Jan. c. ab zu vermieten durch Adv. Zinkeisen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

!!! Schöne Logis sind im Hause Brandweg Nr. 6 im Preise von 150 bis 225 1/2 per 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann parterre links.

Logis, der Neuzeit entsprechend, von 110 bis 190 1/2 mit oder ohne Garten, hat noch zu vermieten Südstraße 23, part. links.

Logis Johannis Eiferstr. 125, 180, 250 1/2 zu verm. d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Plagwitzer Str. 21 sind Wohnungen mit Gärtchen zum Preise von 210—230 1/2 zum 1. April noch zu verm. Näheres daselbst 3 Tr. hoch links.

Ostern beziehbar in gesunder Lage, Sonnenseite, ein freundliches Mittellogis sehr preiswerth beim Besitzer Sebastian Bach-Str. 19, 2. Etage.

Zu vermieten sind in meinen Häusern Albertstraße und Marktstraße noch einige Logis zu 170 u. 200 1/2. Näh. Nordstraße 24, 1. Tr. I.

Zu vermieten elegant eingerichtete Logis im Preise von 125—200 1/2. Marschnerstraße Nr. 77 E.

Zu vermieten sind Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 9 einige Logis im Preise von 65 bis 125 1/2. Das Nähere 1 Treppe.

Zu vermieten 1 Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör in 1. Etage, ferner 1 großer Arbeitsraum passend zu verschiedenen Zwecken. Näheres Humboldtstraße 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ein Logis Reudnitz, Kurze Str. 14, I. 62 Logis, sof., Ost., Joh., 85, 100, 110, 115, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 190, 200 u. f. w. bis 1000 1/2. L. Friedrich, Str. Fleischerberg, 3, I.

Elegantes Garçon-Logis sofort oder später Brüder- und Turnersstraßen-Ecke Nr. 26 b, 2. Etage.

Garçon-Logis, hübsch meublirt, geräumig, ruhig gelegen, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Lange Straße 44, III. links, schrägüber Dianabad.

Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern, ist an 2 oder 3 Herren zu vermieten Bayerische Straße 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, Promadenauß., j. 1. April a. Kauf. od. Beamte Al. Fleischerberg 21, I.

Garçonlogis. Ein freundl. gut meublirtes Zimmer zu vermieten Johannisgasse 8, 1. Et.

Garçonlogis, fein meublirt, mit oder ohne Schlafzimmern ist an 1 oder 2 f. Herren sof. oder später zu vermieten Carlstraße 5 part. links.

Garçonl. m. od. o. Schlafz., gut. Matratzenb. f. Orn. d. 15. März S. u. Ostschl. Sternstr. 18, I.

Ein ruhiges, helles Garçonlogis (Stube und Kammer), neu tapez., mit Stahlfeder-Matratzenbett ist zum 1. April aber auch früher oder sp. zu vermieten Dresdener Vorstadt, Blumeng. 2, Seiteng. 1 Tr. bei Sandgraf.

Feinmeubl. Garçonlogis sogl. oder später zu vermieten Weststraße Nr. 63, parterre links.

Garçon-Logis, eleg. meubl., ist den 1. April an 1 od. 2 Herren zu verm. Wiesenstraße 23, III. Zwei fr. Garçonlogis mit oder ohne Schlafz., Matr.-B., Saal- u. Ostschl., Bayer. Str. 16, I.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. April Stelle bei einer einzelnen Dame oder einzelnen Person Wiesenstraße 20, 3. Etage. F. H. Gräntzdorfer

Ein Mädchen, welches einer guten bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht 1. April Stelle. Gefäll. Adressen Petersstraße Nr. 37, Würstgesch. 1.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. März Dienst bei einer anst. Herrschaft für Kinder und Stube der Hausfrau Blücherstraße 25, 4 Tr. r.

Ein junges Mädchen sucht bis 1. April bei einer anst. Herrschaft Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 13, Hof 2 Tr.

Mehrere milch. Ammen suchen St. Schloßgasse 6. 4 kräftige Ammen vom Lande suchen Stelle. Zu treffen Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Miethgesuche.

Zur Messe suche ich ein Schaufenster oder Raum zur Ausstellung von Musterbüchern und Accessoires unmittelbar in der Umgebung des Marktes, oder eine nicht zu große Bude in den Nebengassen. Adressen an Herrn Löbel, Friseur, Schlers Hof.

Eine Niederlage wird interimistisch zu mieten gesucht von Louis Apitzsch, Sr. Steinweg.

Gesucht wird ein größerer Lagerraum in der Nähe der Wiesenstr. Wenck & Job, Wiesenstr. 11.

Ein Schuppen oder Stall wird zu einer Kohlenniederlage gesucht. Adr. unter E. B. 6 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht zu Johannis in der inneren Vorstadt 1. oder 2. Etage ein Logis in einem anständigen Hause, Adressen bittet man unter O P. 2 i. d. Filiale d. Blattes, Hainstraße 21, abzugeben.

Gesucht von einem Beamten per Johannis ein Logis i. Preise v. 130—200 1/2, Dresd. od. Tauscher Vorst. Adr. Poststr. 16, I. erbeten.

Ein Logis v. 50—80 1/2 wird i. d. Vorst. od. einem nahe Orte gesucht. Adr. unt. R. W. 50 Universitätsstraße bei Hrn. Otto Klemm niederzul.

Johannis sucht ein j. Angeh. einer Bank innere Stadt oder Nähe Logis von 70—150 1/2. Adr. abzugeben Markt 2 bei Herrn Käsmode.

Gesucht wird für 1. April in der innern Stadt oder nahen Vorstadt für eine gebild. Dame eine kleine Wohnung oder 2 unmeublirte Stuben, wenn auch im Poie aber hell. Adr. mit Preisangabe abzug. Goethestr. 2, II. bei Adv. Zinkeisen.

Wohnungs-Gesuch. Für einen einzelnen Herren 2 oder 3 unmeubl. Zimmer, möglichst erste Etage, vor Ostern. Offerten unter C. W. H 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stube u. Cab. (zusammenhäng.) leer od. meubl., nicht ab. 2 Tr., in ruh. Lage, w. sof. od. 1. April von einem pünctl. zahl. Kaufm. ges. Of T 1575 mit Preis au

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Eine solide ältere Person sucht 1 froh. Stube ohne Möbel b. 15. April od. 1. Mai. Adr. bei Frau Rod. Schuhmachers 14. im Blumengesch.

Ein Mädchen in gelegten Jahren sucht eine leere Stube oder helle Kammer zu mieten, Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Ein einzelner Herr sucht 1. April ein Garçon-Logis, Stube mit oder ohne Schlafbehältniß, möglichst Morgen- oder Mittagseite, ohne Möbel zu mieten, Reiches Garten oder dessen Nähe. Offerten mit Preisangabe werden entgegen genommen Centralstr. 10 prt., Flaschenbier-Geschäft.

Ein gr. Zimmer nebst Cabinet wird für die Messe sofort gesucht. Gef. Adr. nebst Preisang. sub P. 190 an die Annoncen-Exp. v. Max Kppenstein & Co., Berlin C., Gr. Präsidentenstr. 10.

Ein junger Kaufmann sucht in der Westvorstadt bei einer anst. Familie ein jr. Zimmer zu mieten, wozu dgl. mit Mittagstisch. Gefällige Adr. bef. Herr Hugo Geest, Markt, Kochs Hof.

Miethgesuch. Ein älteres, solides und gut empfabl. Mädchen sucht ein freundliches Zimmer und bittet Offerten unter X. Z. H 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kind von ungefähr 8—14 Jahren, welches viefige Schule besucht, findet in einer feinen gebildeten Familie von Ostern an vollständige Aufsicht und Pension. Adressen unter S. S. 34 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietungen. Geschäfts-Local-Vermietung. Die 2. Etage Brühl 41 (Stadt Warschau) ist vom 1. April 1875 zu vermieten.

Ein anst. Herr sucht zum 1. April Stelle bei einer anst. Herrschaft für Kinder und Stube der Hausfrau Blücherstraße 25, 4 Tr. r.

Ein anst. Herr sucht zum 1. April Stelle bei einer anst. Herrschaft für Kinder und Stube der Hausfrau Blücherstraße 25, 4 Tr. r.

Ein anst. Herr sucht zum 1. April Stelle bei einer anst. Herrschaft für Kinder und Stube der Hausfrau Blücherstraße 25, 4 Tr. r.

Ein anst. Herr sucht zum 1. April Stelle bei einer anst. Herrschaft für Kinder und Stube der Hausfrau Blücherstraße 25, 4 Tr. r.



# Theater-Restaurations.

Um sein Urtheil gegen mein echt böhmisches Bier aus Schlackenwerth bei Karlsbad aufkommen zu lassen, diene folgendes zur Nachricht. Das Schlackenwerther Bier wird in Karlsbad in folgenden renommirten Hotels und Restaurants den Pilsener Bieren vorzuzogen und von Aerzten empfohlen: Salle de Saxe, Nanssouci, Hotel Lemb, Hotel Hannover, Stadt Leipzig, Hotel Anger, Hotel National, Restaurant Pupp, Carlsbader Bahnhof.

In Bayern Theater-Restaurant Würzburg u. a. m.

Dieses Bier wird zu dem sehr billigen Preise von nur 20 Pf. verzapft. (Epreisliste preiswerth.)

Mein Wiener und Carlsbader Gebäud., als: Salzstangen, Kaisersemeln und Kipfeln zc. bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Schachtungsvoll **Ch. V. Petzoldt.**

## Messvermietung.

Zu vermieten ist ein Erdgeschoss mit Schlafkabinen Reichstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu verm. ein febl. meubl. Zimmer u. Schlafz. an 1 od. 2 Herren Glodenstr. 7 b, 4. Et. links.

Zu verm. ist sofort od. später eine fein meubl. Stube nebst geräumiger Schlafz. an 1-2 anst. Herren, wünschl. Kauf. od. Beamte, mehfr., S. u. Schl., Grimm. Straße 10, III. vornheraus.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube u. Schlafz. Ausf. n. d. Markt 3, 1. Apr. Markt 2, IV.

Zu vermieten ist während der Messe eine Erdstube mit Schlafkammer, beste Meßlage, Brühl 64, 2 Tr. als Musterlager.

Ein elegantes Zimmer mit Schlafz. ist vom 15. März ab zu vermieten am Bayerischen Bahnhof, Sophienstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ein febr. gut meublirtes Zimmer Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage links.

Zu verm. ist sof. oder spät. eine febl. Stube an 1 oder 2 Herren Moritzstr. 6, 4. Et. links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit Hauskammer an einen Herrn Sternwartenstraße 11 c, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ein einfach möbl. Stübchen mit Hschl. an 1 Herrn Lindenstraße 4, II. links.

Zu verm. ist eine kleine Stube mit Schl. u. Hschl. Eiserstraße Nr. 30, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine heizb. Stube an einen Herrn, mehfr., Thomashöhen Nr. 11, 2 1/2 Tr.

Zu vermieten elegant meublirtes Zimmer Dörrienstraße Nr. 2/3, 3. Etage.

Zu vermieten ist 15. März 1 febl. meubl. Stübchen an 1 sol. Hr. Gerberstr. 43, I. od.

Zu vermieten eine meublirt. Stube vornheraus an Herren sofort Turnerstraße 20, IV.

Zu vermieten ein febl. Zimmer mit oder ohne Pension Schletterstr. 2, 3. Mittelst. Etage.

Zu vermieten zwei bis drei meubl. Zimmer (Ed-Salon) in der Nähe des Rosenthal und an der Promenade gelegen sind zusammen oder einz. zum 1. April zu vermieten. Näheres Nordstraße Nr. 27, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine mehfr. Stube nur an Herren. Näheres Theaterpassage bei J. Klöpzig im Koffergeschäft.

Zu vermieten ein febr. meubl. Zimmer mit Saal- und Hschl. Sidonienstraße 41, II. r.

Zu vermieten ein febr. meubl. Stübchen, sep. Eingang, an 2 solide Herren sofort Hohe Straße Nr. 33 c, im Hofe links 1 Treppe rechts.

Ein schönes Zimmer, gut meublirt, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Thalstr. 1, 4. Et.

Eine heizb. einfach möbl. 1st. Stube ist sof. an einen einz. Hr. zu vermieten Schletterstr. 5, Hof II. r.

Ein kleines meubl. Stübchen zu vermieten Brüderstraße 27, Hof 3. Etage links.

Freundl. meubl. Zimmer per Monat 5 Thlr. sofort zu vermieten Turnerstraße 10, 3. Etage.

Ein febr. möbl. Zimmer für 1. April zu vermieten Alexanderstr. Nr. 4, 3. Etage, links.

Ein ruhig u. schön gelegenes Zimmer sofort zu beziehen, 5 monatl., Schletterplatz Nr. 9, II.

Ein Zimmer ist zu vermieten Gr. Windmühlensstraße 15, Seitengebäude links. Frau Petsche.

Eine Stube mit oder ohne Möbel ist zu vermieten Frau Michael, Humboldtstr. 6, 4. Et.

Zu vermieten eine Stube an 2 Herren als Schlafz. Brühl Nr. 80, 4. Etage links.

Zu vermieten sind Schlafstellen in einer heizb. Stube Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Zwei febr. Schlafstellen sind zu vermieten Pflanzstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Eine febr. Schlafz. ist für einen Herrn offen Sidonienstraße 39, 4 Treppen rechts.

2 Schlafstellen in einer febl. heizb. Stube sind zu vermieten Hohe Straße Nr. 19, Hof 2 Tr.

Eine Schlafz. für Herrn Burgstr. 11, Hof II.

Eine feine Schlafz. für Herrn Preußerg. 14, III. heizb. Schlafz. Brüderstr. 26, S. I. Souterr.

Billige Schlafz. ist offen Fleißengasse 18, pt. r. Schlafz. f. Herren od. Mädchen Brandweg 5, III. r.

Schlafstellen f. S. Waisenhausstraße 5, S. II. I.

Offen sind 2 febr. Schlafstellen Brühl 47 Mittlere Hanschild, Mittelgebäude 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafz. Kaufhäuser Steinweg Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine febl. Schlafz. für 1 Herrn Eisenstraße Nr. 3, parterre links.

Offen febr. Schlafz. sep. zu Hauschl. Schönefeld, neuer Anbau, Hauptstraße 2, 2 Tr.

Offen eine Schlafz. für 1 Herrn Weststraße 14 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafz. für 2 Herren Webergasse Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafz. für 1 Herrn in einer febl. sep. Stube Berliner Straße 118, 1 Tr. I.

Offen eine Schlafz. Tauchaer Str. 2, 4 Tr.

Offen 2 heiz. Schlafz. Klosterg. 3 bei Kraupner.

Offen 1 Schlafz. Nürnberger Str. 31, IV.

Offen 2 Schlafstellen Sternwartenstr. 6, Hof p.

Offen Schlafz. Stube, Petersstraße 29, IV.

Offen Schlafz. f. Herren Sternw. 18c, S. III. I.

Offen ist febr. Schlafz. Ritter Amthof 2, I. r.

Offen 1 Schlafz. Albertstraße 22, 4. Etage.

Offen 2 Schlafstellen Dresdenstr. 33, II. Pfeifer.

Guter Mittagstisch zu haben Schletterstr. 2, II. r.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr.

Wilh. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstr. 9.

Herren u. Damen finden zum Unterricht Ausnahme.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

**Théâtre varié**  
zur **Corso-Halle**  
17 Magajungasse 17.  
Concert und Vorstellung.  
Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals,  
sowie Auftreten d. Mlle. Jeanne Forette, Chantasse Comique vom Alcazar in Paris und des Damen-Komikers Herrn Emil Klein.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Emil Richter.

**W. Rounger's**  
**Concert-Halle,**  
1 u. 2 Badhofstraße 1 u. 2  
Wagnerplatz.  
Concert u. Vorstellung.  
Auftreten der Chansonette Mlle. Antonette, der Colombine Mlle. Clara, der Soubrette Frau Bertha Huber, sowie des Gesangs-Komikers Herrn Huber aus München unter musikalischer Leitung des Musikdirectors Herrn Schoedel mit neuem Programm.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf.  
Programm gratis an der Cassé

**Blaues Ross.**  
Rühnigplatz.  
Concert und Vorstellung  
von der Gesellschaft des Herrn Musikdir. Giebner (4 Damen, 2 Herren). Anf. 8 Uhr.

**8 Glockenstrasse 8.**  
Heute Concert und Vorträge der Sängergesellschaft Adolph Hoffmann. Programm neu. Anfang 1/8 Uhr. NB. ff. Lagerbier.

**Lützschnaer**  
**Brauerei,**  
Schützenstrasse No. 1.  
Theatralische Abendunterhaltung.  
Auftreten der Contra-Altistin Frau. Rosa, der Sängervinnen u. Soubretten Hrl. Bandenburg und Frau. Heinold, des Komikers Herrn Colbig und des Pantomimikers Petropolis II.  
Anfang 8 Uhr.

**Rahm's Restaurant,**  
10 Universitätsstraße 10.  
Concert und Vorstellung.  
Neu engagiertes Personal.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Pf.  
**Schlachtfest**  
empfehl. G. Hoffmann, Thomastischhof.

**Restauration** empfiehlt heute Abend  
von **Schweinsrippen mit Sauerkraut.**  
**Frdr. Schaefer** **Sextett-Concert.** Nicolai-Str. 51  
Abends von 7 Uhr an

Zu dem bei mir heute stattfindenden **Einzugs- und Portionenschmaus** ladet Freunde und Gönner hierdurch ganz ergebenst ein **Moritz Carl, Restaurant Wartburg.**

**Central-Halle.**  
Heute **Schlachtfest.** M. Bernhardt.  
**Universitätskeller.**  
C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.  
Heute **Schlachtfest.**  
1. Etage. 4 Billards. 1. Etage.  
Gute Küche.

**Prager's Biertunnel.** Heute **Schlachtfest**, früh 20 Ubr. Abends frische Würst und Bratwurst. Bayerisches und Lagerbier ff. **Carl Prager.**

**Zill's Tunnel.** Heute **Schlachtfest.** Bier ff. M. Strässner.  
Heute **Schlachtfest** Gerberstraße 24 bei **F. E. Bössler.**

**No. 1.** Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Fr. verw. Vogt. No. 1.**

**Schiller-Schlösschen** Täglich frische Pianokuchen, guten Kaffee, reichhaltige Speisekarte. ff. Biere. Heute: **Gohlis. Schlachtfest.**

**Zum Helm in Eutritzsch.** Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose“ und **Schlachtfest.**

**Dresdner Hof.** **Schweinsknochen und Klöße** empfiehlt von 6 Uhr an **H. Lindner.**

**Münchner Bierhalle,** Burgstraße 21. Heute **Schlachtfest** und Klöße, Berliner Weisse u. a. Biere ff., Dienstag Concert empfiehlt **Seidel.**

**Karpfen polnisch. H. Stenger,** Bodendacher Bierhalle.

**Restaurant & Café zum „goldnen Horz“**  
29, Große Fleißergasse 29.  
Mittagstisch von 12-2 Uhr, ff. Bayerisch, sowie Riebel'sches Lagerbier. Heute Abend saure Rindfleischsuppen empfiehlt **Louis Trentler.**

**Restaurant zur goldenen Kugel.**  
(H. 31241.) Marktstraße 1 b, Gasse/ste Straße 8.  
Heute saure Rindfleischsuppen, echt Bayerisch u. Kurz in Nürnberg u. Vereindbier ff. **A. Forkel.**

Heute früh **Speckkuchen** bei **Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.**  
Echt Bayerisch (Gehrlber Reis, Erlangen) Lagerbier (Riebel & Co.) ff.

**Gasthof zu Probsthalda.** Dienstag den 9. März **Fastnachtsschmaus,** wozu ergebenst einladt. Omnibusse gehen Abends 6 Uhr vom Goldenen Einhorn in Leipzig ab. **C. Bormann.**

**Votters' Garten.** Heute **Schlachtfest** u. ff. Gohliser Bier.

Heute **Schlachtfest** bei **Wilhelm Kämmer,** Humboldtstraße 7.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.** Heute Montag **Schlachtfest.** L. Fischer.

Heute **Schweinsknochen,** Bayerisch und Lagerbier ff. **A. Farkert,** Acker Hospitalstraße.

**Klähn's Restaurant.** Ecke der Thal- und Hospitalstraße.  
Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier 55 Pf. Stets reichhaltige Abend-Speisekarte. Biere ff.

Heute Abend **saure Rinderbraten mit Thür. Klößen.**  
Verloren den 4. März Abends eine große Coralle auf dem Wege von der Centralhalle über den Schletterplatz nach der Sophienstraße. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße 11, 4 Tr.

Verloren wurde am 2. d. Abends ein Respirator. Gegen Belohnung abzug. Canalstraße 1, 1. Et.

Verloren wurde vorgestern Abend ein langer Stiefel mit Hülz gefüllt von Waldstr. bis Latzd. Kirche. Gegen gute Belohnung Rühnigplasse bei G. Schreyer abzugeben.  
Die Schuldner des in Concurs verfallenen Herrn **Leopold Buch** hier fordere ich hierdurch auf, ihre Schulden bis zum 20. d. Mts. an mich zu bezahlen.  
Leipzig, am 6. März 1875.  
Advocat **Hesse,** Dainstraße 26, Concursverwalter.

Meinen **Sandwagen** brauche ich nun selbst sehr notwendig. Ich bitte daher höflich, denselben gefälligst wieder an Ort u. Stelle Windmühlensstraße Nr. 42, II. Hof, zurückzubringen.  
Die in Grün und Schwarz gekleidete Dame, welche am Sonnabend Nachm. auf dem Schwanenteich auf das Nachschleppen ihrer Schlittschuhen von einem Herrn aufmerksam gemacht wurde, welcher ihr dann beim Nachaufgeben bis zu ihrer Wohnung folgte, wird, wenn Annäherung erwünscht, höflich gebeten, ihre Adr. unt. V. W. 21 Leipzig postlagernd Hauptpostamt niederzulegen.  
Wer? darf abnen, um sich nicht zu täuschen, bitte näher zu bezeichnen.

**B. 30.**  
Montag 4 keinen Brief.  
**Dr. Oelter's chemische Paste-Ringe**  
beseitigen **Sünderaugen** und **Ballen** auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 75 Pf. in der Droguenhandlung Nicolaisstr. 52.  
Geizig. Garderobe vorgerathet man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Kömer. **D. H.**

Am 20. und 21. Mai d. J. wird zu Neubrandenburg der fünfte große

# Zuchtmarkt für edlere Pferde

abgehalten. Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Königl. Preuss., Königl. Sächsischen, Hamburger, Pflücker, Großherzog. Mecklenb. Schwerin'schen und Mecklenb. Strelitz'schen Gouvernements am 21. Mai eine große Verlosung von Equipagen, 80 Pferden und circa 1500 werthvollen Reit-, Fahr- und Stalk-Requisiten statt.

### Hauptgewinn:

eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden im Werthe von **10,000 Reichs-Mark.**

Gesamtwert der Gewinne **97,000 R.-Mark.**  
Preis des Looses **3 Reichs-Mark.**

Der Verkauf der Lose ist dem Herrn

## V. Siemerling in Neubrandenburg

übertragen, woselbst auch die Bedingungen für Wiederverkäufer zu erfahren sind.  
Das Compté des Neubrandenburger Zuchtmarktes.

Graf Schwerin-Göhren, Pogge-Gevozin, Rath Loeper.

Der General-Debit für das Königreich Sachsen ist übertragen dem Herrn Friedrich Riebe, Bank- und Wechselgeschäft in Dresden, und C. Kreinbring in Sordeum bei Eilenburg. (Hp. 1525.)

Von heute an täglich früh von 9 bis 1/2 1 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Markt 16 i Treppe (über dem Café national)

## Ausstellung der Gewinn-Gegenstände

und Verkauf von Loosen (à 75 Pf.) zur Lotterie für die Bewahranstalt für stitlich gefährdete Schulkinder. — Lose sind außerdem zu haben bei den Herren Wilh. Herrgott, Petersstraße 36, Mantel & Nibel und Fr. A. Weise am Markt, Böhmpe & Hoff, Grimma'sche Straße, Louis Bernisch, Goethestraße, sowie im Geschäft von Emilie v. Bernsdorf, Katharinenstraße Nr. 26.

### Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt ist von heute ab bis mit Mittwoch den 17. März 1875 im Saale der Alten Rathswaage am Markt von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.  
Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale nach bei den Hrn. Ph. Bay, Markt, Büchsengebäude, und Gustav Rüd im Mauricianum.  
Leipzig, am 8. März 1875. Der Frauen-Hilfs-Verein.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung im Vereinslocale.  
Tagesordnung. Discussion der Fragen  
Nr. 25: betreffend die Gewährleistung für verkaufte und der Amortisation unterliegende Inhaber-Papiere.  
Nr. 26: über den Werth neuer Methoden des Bücherabschlusses zum Zwecke der Gewinnhaltung des Geschäftsvermögens.  
Nr. 27: über die Verpflichtung des Verwalters der Prima eines Wechfels zur Herausgabe derselben an den Inhaber der Secunda.  
Der Vorstand.

## Charfreitags-Aufführung.

Heute Montag den 8. März 7 Uhr Abends  
**Chor-Probe zu Händels „Messias“**  
im Saale des Gewandhauses.  
Um recht zahlreiche Bethheiligung der geehrten Theilnehmenden bitten  
die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

## Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Abends Uebung.

## Zöllner-Bund.

Heute den 8. d. M. pünctlich 8 1/4 Uhr V. Probe im Kaiser-Saal. Mittheilungen.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Dienstag Vormittag 9 Uhr

### Chor- und Orchester-Probe zum 19. Abonnements-Concert

im Saale des Gewandhauses. Um recht zahlreichen und pünctliches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird gebeten.

Mittwoch den 10. März Vormittag 9 Uhr Haupt-Probe.

### Die Concert-Direction.

Psalterion. Heute Abend pünct 7 Uhr Uebung. D. V.

Hilaritas. Montag den 8. März theatrales Abendunterhaltung mit Ball im Restaurant Bellevue, Kreuzstraße Nr. 5. D. V.

## 74er Verein.

Das jetzt herumgehende Circular des Kellnerballes im Saale der Thalia betreffend, hat Fälschung einiger Namen unserer Mitglieder. Jedes Mitglied wird gewarnt zu verzeichnen.

### Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr. Mart. Kinfarts Schauspiel „Thomas Münzer und der deutsche Bauernkrieg.“



Heute Abend 8 Uhr

### Kunstausstellung:

## Costumbilder in Radirungen

von Th. Balerio, im Besitz von Herrn Vogel hier. D. V.

Leipziger Musiker-Verein!

laut §. 21 unseres Vereinsstatutes bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß bei der Vorstandswahl, in der Generalversammlung vom 25. Januar, sowie in der engern Wahl am 4. Febr. nachstehende Herren gewählt worden sind:

- Herr C. Hartmann, Vorsitzender,
- Fr. Födisch, Stellvert. des Vorsitz.,
- S. Sieghold, Cassirer,
- S. Wagner, I. Protokollant,
- S. Großhans, II. Protokollant,
- Musikdir. A. Baum,
- Fr. Rüchser,
- S. Conrad,
- Fr. Riebe,
- Fr. Scheibel, Beisitzende.
- Musiker S. Becker,
- W. Prohrmann,
- Fr. Simon,
- Fr. Scheibel,

### Der Vorstand des Leipziger Musiker-Vereins.

3. Austr.: C. Hartmann.

Heute Abend im Vereinslocal. Wichtige Mittheilungen. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Heute A, 6 1/2 U. L. A. u. U. 8 U. B. M. Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 bis 11; Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2 11

Diana-Bad, Range Str. 4. Bei Sicht, Rheumatisches, Blutstockungen, Nerven-, Erkältungsleiden etc. schnelle, nachhaltige Heilwirkung. Sulfidwasser I. u. II. Dienstag: Erträuben mit Rindfleisch. D. D. Köhne, Ulrich.

# Bitte an das geehrte Publicum.

Angesichts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zustuß von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel die am nächstfolgenden Morgen auszugehende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

**man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben.** Namentlich ersuchen wir dringend, alle umfanglicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis **Mittag** abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können. Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den **Wochentagen**

## unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags

folgen kann; später eingegebene Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die **Samstags- und Festtage** bleibt es bei den bekannten Bestimmungen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Volkswirthschaftliches.

### Verschiedenes.

Leipzig, 6. März. Von informirter Seite wird mitgetheilt, daß die Galizische Carl-Ludwigsbahn trotz eines bedeutenden Gewinnvortrages — von wie es heißt 200,000 Gulden — und einer respectablen Dotirung des Fonds für Vermehrung des Fahrparks eine Superdividende zwischen 7 und 8 Gulden in Conventionwährung zahlen wird. Es soll demnach der Julicoupon incl. des fälligen Zinsencoupons mit mindestens 12,00 eingelöst werden. Bei dieser Gelegenheit mag erwähnt sein, daß die Einnahmen der Bahn in den beiden ersten Monaten dieses Jahres circa 1,450,000 Gulden betragen, daher noch immer, wenn gleich sie gegen das Vorjahr zurückstehen, um 200,000 Gulden besser sind, als die der entsprechenden Zeit des Jahres 1873.

Die Abschlüsse der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport und der Sächsischen Rückversicherungs-Gesellschaft, beide in Dresden, für 1874, haben dem Verwaltungsrathe zur Feststellung vorgelegen. Neben bedeutenden Reserven wird derselbe die Vertheilung einer Dividende von 35% bei ersterer und 40% bei letzterer der Generalversammlung vorschlagen. Die betreffenden Bekanntmachungen werden in nächster Woche erfolgen.  
Chemnitz-Aue-Adorf. Vor einigen Tagen hat eine Aufsichtsraths-Sitzung der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahngesellschaft stattgefunden, in welcher der Bericht der Direction über den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten entgegen und von der durch die Generalversammlung der Sächsischen Eisenbahnbau-Gesellschaft erfolgten

Genehmigung der Lösung der zwischen beiden Gesellschaften bestehenden Bau- und Entreprise Verträge Act genommen wurde. Die Direction theilte ferner mit, daß die Eröffnung einer Theilstrecke bereits im Mai oder Juni, die einer weiteren Strecke etwa im September zu erwarten sei. Es wurden dann Etats für Beamtenbesoldung und andere auf die Eröffnung des Betriebes Bezug habende Gegenstände beraten.  
In der Woche vom 14. bis 20. Februar 1875 sind geprägt worden an Goldmünzen: — Mark Doppelkronen, 3,182,800 Mark Kronen; an Silbermünzen: 1,423,775 Mark 5-Mark-Stücke, 1,067,095 Mark 1-Mark-Stücke, 212,260 Mark 50 Pf. 20-Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 138,751 Mark 25 Pf. 10-Pfennigstücke, 107,457 Mark 50 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 29,741 Mark 95 Pf. 2-Pfennigstücke, 27,741

Mark 60 Pf. 1-Pfennigstücke. Gesamtanfertigung: an Goldmünzen: 1,120,710,470 Mark; an Silbermünzen: 66,550,248 Mark — Pf.; an Nickelmünzen: 7,977,635 Mark 13 Pf.; an Kupfermünzen: 3,051,022 Mark 11 Pf.  
Der „Deutsche Reichsanzeiger“ enthält ein Privilegium wegen Emmission von Prioritäts-Obligationen der Breslau-Warlsruher Eisenbahn-Gesellschaft (preussische Abtheilung) bis zum Betrage von Zweihundertfünfzigtausend Thalern — Siebenhundertfünfzigtausend Mark.  
Das der Braunkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft auf Rittergut und Bad Radersdorf in Liguib. gehörige, im Bitterberger Revue gelegene Allobiol-Rittergut Radersdorf mit dessen sämmtlichen Abtheilungen, insbesondere dem Borwert Gallan, soll am

Montag, den 15. März d. J., Vormittags, in dem Bureau des Justizraths Kurstun hier selbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Elberfeld, 6. März. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Bergisch-Märkischen Eisenbahn waren 79,200 Aktien mit ca. 8 Millionen vertreten. Der beantragte Nachtrag zu dem Statut und dem Betriebs-Üeberlassungsvertrage vom 23. Aug. 1850 wurde nach eingehender Berathung mit 12,636 gegen 2391 Stimmen angenommen. Ebenso wurde der weitere Antrag, den Vorsitzenden der Deputation zu ermächtigen, nötigen Falls einen Vertrag im Sinne des erstgenannten Beschlusses mit der Staatsregierung zum Abschluss zu bringen, mit allen Stimmen gegen zwei genehmigt.

Albrechtshahn. Die „Deutsche Ztg.“ schreibt: „Wenn die Noth am größten, ist Gott am nächsten!“ denkt der Verwaltungsrath der Albrechtshahn und gibt sich allerlei milden Hoffnungen auf Staatshilfe hin. Zuerst haben die Delegirten des Frankfurter Comités, die Herren Wenden und Raunheim, den der Agitation beigetretenen Actionairen folgenden ausführlichen, aber wenig erbaulichen Bericht erstattet.

General-Versammlungen. Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 7. April zu Magdeburg. — Braunschweig-Gesellschaft Germania. Ordentliche General-Versammlung am 8. April zu Altona. — Braunschweigische Eisenbahnwagen-Bauanstalt. Ordentliche General-Versammlung am 19. März zu Braunschweig.

daß der Verkaufspreis nicht 74, sondern thatsächlich 75 1/2 Procent betrug, und zwar mittelst einer außerordentlich geschickten Buchung. Die Saluta ist nämlich ganz willkürlich per 2 Jahre später gestellt. Die Differenz der Nominalzinsen gegen die fünfprocentigen Contocorrentzinsen beträgt aber hier allein 350,000 fl. Die andern Mittheilungen der Delegirten sollen vorläufig noch nicht für die Öffentlichkeit benützt werden.

Paris, 3. März. Aus Anlaß der Revision der Handelsverträge zwischen Frankreich und Italien hat man im Ministerium des Handels eine Zusammenstellung der Aus- und Einfuhr zwischen beiden Ländern in den Jahren 1867—1872 anfertigen lassen. Der Import nach Italien betrug in den Jahren 1867 bis 1871 durchschnittlich 852 Millionen Franken und stieg 1872 auf 1139 Millionen; die Ausfuhr nach Frankreich erreichte im Jahre 1872 die Biffer von 1108 Millionen Franken, während sie in den fünf vorhergehenden Jahren durchschnittlich 591 Mill. nicht überschritten hatte.

General-Versammlungen. Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 7. April zu Magdeburg. — Braunschweig-Gesellschaft Germania. Ordentliche General-Versammlung am 8. April zu Altona. — Braunschweigische Eisenbahnwagen-Bauanstalt. Ordentliche General-Versammlung am 19. März zu Braunschweig.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfältigere gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren. Das verkaufte Quantum erreichte fast 800 Cr. und vertheilte sich auf die meisten hier vertretenen Gattungen.

Internationaler Fonds waren sehr begehrt und besser. — Inländische Eisenbahnactien erliefen durchgehend eine Besserung, nur Magdeburg-Beiziger wichen 2 Proc. auch für Banken und Industrieactien zeigte sich Kauf- und Verkauf.

Verlosungen. Räder 100-Francs-Lose von 1869. Verlosung vom 1. März 1875. Auszahlung vom 1. April 1875 ab. Hauptgewinne: Nr. 53505 a 25000 Fr. Nr. 125479 a 10000 Fr. Nr. 38179 a 5000 Fr.

Städt. Ostender 25-Francs-Lose vom Jahr 1858. Verlosung am 1. März. Auszahlung am 1. Juli. Hauptpreise: Nr. 15217 8000 Fr. Nr. 445 26934 je 1000 Fr.

Lehrjahr 50-Francs-Lose von 1874. Verlosung vom 1. März 1875. Hauptgewinne: Nr. 20148 a 10000 Fr. Nr. 41325 a 500 Fr. Nr. 19536 a 250 Fr.

Eisenbahn-Einnahmen. Prag-Duxer Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im Februar d. J. 35,732 fl. oder 249 fl. mehr als im Februar 1874.

Österr. Franz-Joseph-Bahn. Die Einnahmen im Febr. betragen 207,839 fl. oder 59 fl. weniger als im Februar 1874, und bis Ende Februar 421,841 fl. oder 20,339 fl. weniger als im Vorjahre.

General-Versammlungen. Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 7. April zu Magdeburg. — Braunschweig-Gesellschaft Germania. Ordentliche General-Versammlung am 8. April zu Altona. — Braunschweigische Eisenbahnwagen-Bauanstalt. Ordentliche General-Versammlung am 19. März zu Braunschweig.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfältigere gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfältigere gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

jedoch bis jetzt nur theilweise beschränkt, indem die Berichte von Bristol noch wenig Einfluß gehabt haben. Es herrscht allerdings eine hoffnungsvollere Stimmung und der Umsatz hat auch etwas zugenommen; die weitgehende Tenor der Preise ist zu Ende und obwohl die Käufer weitere Concessionen zu erlangen suchen, halten die Händler ihre Quotierungen mit großer Festigkeit.

Antwerpen, 5. März. Von Welle wurden umgekehrt 55 B. de Plata, von Hüten 3028 Stck. Umsatz von Raffin. 1250 B. Hagel zu 50 — 1/2 c., 230 B. Gonaïsses 52 1/2, und 997 B. Rio ord. bis gut ord. zu 43 c. Entrepot. Französisches Terpentinstück war zu 15 Fr. bezahlt.

Zuckerberichte. Halle a. S., 5. März. Rohzucker. Während einige Käufer angezogen des geduldeten Geschäftes in raffinirter Waare die bisherige Zurückhaltung beibehielten, traten andere zu letzten, theilweise sogar etwas höheren Preisen als Nehmer auf.

Braunschweig, 6. März. Rohzucker. In die hiesigen Geschäfte fanden die vorliegenden Offerten durchschnittlich gute Beachtung, indem verschiedene Raffinerien zu härteren Einkäufen behufs Deckung ihres laufenden und hauptsächlich ihres Sommerbedarfs Neigung zeigten.

Magdeburg, 6. März. Raffinirter Zucker. Der heutige Markt war nicht von großem Umfang, auch das Angebot etwas beschränkt, es zeigte sich für Meizen, Roggen und Gerste eher etwas bessere Stimmung, doch vorlet das Geschäft in ruhiger Haltung, und in Hafer war der Verkehr ohne Veränderung.

Magdeburg, 6. März. Rappensaat. Der heutige Markt war nicht von großem Umfang, auch das Angebot etwas beschränkt, es zeigte sich für Meizen, Roggen und Gerste eher etwas bessere Stimmung, doch vorlet das Geschäft in ruhiger Haltung, und in Hafer war der Verkehr ohne Veränderung.

Magdeburg, 6. März. Rappensaat. Der heutige Markt war nicht von großem Umfang, auch das Angebot etwas beschränkt, es zeigte sich für Meizen, Roggen und Gerste eher etwas bessere Stimmung, doch vorlet das Geschäft in ruhiger Haltung, und in Hafer war der Verkehr ohne Veränderung.

Verfallenes oder außer Cours gesetztes Papiergeld.

- Anhalt-Cöthen-Bernburger Eisenbahnscheine a 1 Thaler vom 2. März 1846;
Anhalt-Bernburger Staatscassenscheine a 1 u. 5 Thlr. vom 18. März 1850, 5. Febr. 1852 und 26. Juni 1856,
da. a 1 Thlr. vom 25. Juli 1859,
da. a 2 Thlr. vom 26. Juni 1856, verfallen am 31. December 1868, alle übrigen Anh.-Cöth. u. Bernb. Staatscassenscheine sind früher verfallen.

- 1872 ab außer Cours gesetzt. Die Einlösung der 25 Thlr.-Scheine erfolgt nur in Berlin, die der 5 und 10 Thlr.-Scheine bei den von der Regierung bezeichneten Staatscassen.
Gottpolische Cassenanweisungen a 1 und 5 Thlr. vom 30. September 1847, am 12. September 1865 verfallen.
Hannoversche Stadtcassenscheine a 1 Thlr. vom 7. Decbr. 1846, außer Cours gesetzt vom 1. April 1873 ab, werden bis auf Weiteres noch eingelöst.

- Preussische Darlehens-Cassenscheine a 1 und 5 Thlr. vom 15. April 1848, sind außer Cours gesetzt, werden jedoch auch jetzt noch bei den Regierungen-Cassencassen eingelöst.
Reussische Cassenanweisungen des Fürstenthums jüngerer Linie a 1 Thlr. vom 27. März 1849, am 31. Dec. 1861 verfallen.
Reussische Cassen-Anweisungen des Fürstenthums älterer Linie a 1 Thlr. vom 15. Mai 1858, verfallen am 31. Mai 1868.
Rostocker Banknoten vom 1. Juli 1850 a 10, 20, 50 und 100 Thlr., am 31. März 1865 verfallen.
Sächsische Cassenbills a 1, 5, 10, 20 und 50 Thlr. vom 6. September 1855, verfallen Ende Juni 1872. Diefelben, sowie Cassenbills älteren Datums, werden nachträglich eingelöst, wenn sich der Inhaber dieserhalb mit einem Gesuche an die königlich sächsische Regierung wendet.